

N 53° 33' 7" E 006° 45' 0"

BURKANA

DAS MARITIME BORKUM MAGAZIN

Ein Stück
Borkum.

DIE KUNTERBUNTE VOGELWELT

Brüten, rasten, stärken, überwintern...

FRÜHLING AUF DER INSEL

Jetzt geht's los

NEUES WASSERWERK IM OSTLAND

Nach über 10-jähriger Planungsphase beginnen Bauarbeiten





Zeit für Gaumenfreuden



Genießen Sie das Abendmenü im Hotel Das Miramar

**...und freuen Sie sich auf außergewöhnliche Gaumenfreuden
in unserem Restaurant.**

**Mit Spezialitäten des Tages überraschen wir Sie
im täglich wechselnden Drei-Gänge-Menü.**

Unser Preis für das Drei-Gänge-Menü beträgt 30 EUR, Getränke sind nicht enthalten.
Wir bitten um Tischreservierung. Unser Restaurant ist von 17:30 bis 21:00 Uhr für Sie geöffnet; Dienstag ist Ruhetag.

Informationen und Buchung unter 0 49 22 / 9 123 0



Hotel „das Miramar“ | Am Westkaap 20 | 26757 Borkum | info@miramar.de | www.miramar.de



Liebe Borkumerinnen und Borkumer, liebe Feriengäste!

Sicherlich ist Ihnen auch schon aufgefallen, dass in diesen Tagen besonders viele Vögel auf der Insel unterwegs sind – und für ein noch vielseitigeres Konzert als sonst sorgen. Denn gerade sind wieder eine Menge Zugvögel zu Gast auf dem schönsten Sandhaufen der Welt, um sich hier wichtige Reserven für den Weiterflug anzufressen oder sich für die Brutzeit vorzubereiten. Doch natürlich verfügt Borkum nicht nur jetzt über eine bunte Vogelpopulation, sondern bietet unseren gefiederten Freunden eigentlich das gesamte Jahr über einen willkommenen Lebensraum. In unserer aktuellen Titelgeschichte haben wir uns einmal näher mit der facettenreichen Vogelwelt auf Borkum beschäftigt und uns dabei u.a. mit dem Nationalpark-Ranger Simon Potthast unterhalten.

Darüber hinaus widmen wir uns selbstverständlich auch dem Frühling und der

bevorstehenden Saison. Stellvertretend für viele Borkumerinnen und Borkumer, die sich auf den Lenz vorbereiten, haben wir mit dem Küchenchef eines Restaurants, einem Schäfer sowie einem Musiker gesprochen und präsentieren Ihnen ab Seite 16 einen besonders schönen Beitrag, den Sie unbedingt gelesen haben müssen!

Mit dem Beginn der neuen Saison können sich Gäste und Insulaner übrigens auch auf eine neue Attraktion freuen. So eröffnet am 1. April das Wassermuseum im und am frisch sanierten Wasserturm seine Tür für die Öffentlichkeit, die hier viel Wissenswertes rund um die Trinkwasserversorgung auf Borkum er-

fährt. Apropos Trinkwasserversorgung: Eine ihrer wichtigsten Stützen ist das Wasserwerk im Ostland, das schon bald durch einen Neubau ersetzt werden soll. Warum dieser dringend nötig ist, erklären wir Ihnen ab Seite 24, wo u.a. auch der Hydrologe Sebastian Winter zu Wort kommt, der erläutert, wie die Süßwasserlinse vor Salzwassereintrich geschützt werden kann.

Und damit längst nicht genug: In der neuen Ausgabe finden Sie außerdem interessante Beiträge u.a. über den sogenannten Katholikenweg, der einst zwischen der Küstenverkehrszone und den Ostfriesischen Inseln verlief, über bevorstehende Veranstaltungen wie die Borkumer Energie- und Wassertage, über die Zukunft des Feuerschiffs sowie Spiele und Rätsel mit Burki und seinen Wattfreunden.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und einen schönen Start in den Frühling!



Ihr Burkana-Team

IMPRESSUM

Auflage: 5.000, ISSN 1864-5992
www.burkana.de | USt-Id.: DE 251748531

Verlag und Redaktion: BurkanaVerlag
Hindenburgstr. 77, 26757 Borkum
Tel. 04922 99 00 96 | Fax 04922 99 00 86
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Redaktion Berlin: burkana:media / iideenreich GmbH
Düsseldorfer Str. 47, 10707 Berlin
Telefon: 030 886 806 06
E-Mail: redaktion@burkana-magazin.de

Chefredakteur: Patrick Schneider
Herausgeber: BurkanaMedia
Grafik/Layout: Patrick Burth, Crocy, Dominik Schneider
Redaktion: Wolf Schneider, Karoline Kallweit
Angelika Lensen
Lektorat: Ulrike Schneider
Fotos: Titel: Jörg Zogel, Torsten Dachwitz,
Moritz Kaufmann, Andreas Behr/borkum aktuell
Instagram & Facebook: Wildlife Mariusz Bogdanski
Lukas Lehmann, Stephan Pick / pickfotografie
iideenreich GmbH, NBG, pixabay.com
HSW Nordwest, Sebastian Winter,
Dr. Zander Beratende Ingenieure GmbH,
Bauunternehmung Hofschroer GmbH & Co. KG
Jakob Prößdorf / Feuerquell, Dorothea Storm,
Familie Müller, Lukas Pietzner, Stephan Pick,
Steve Domschke, shutterstock

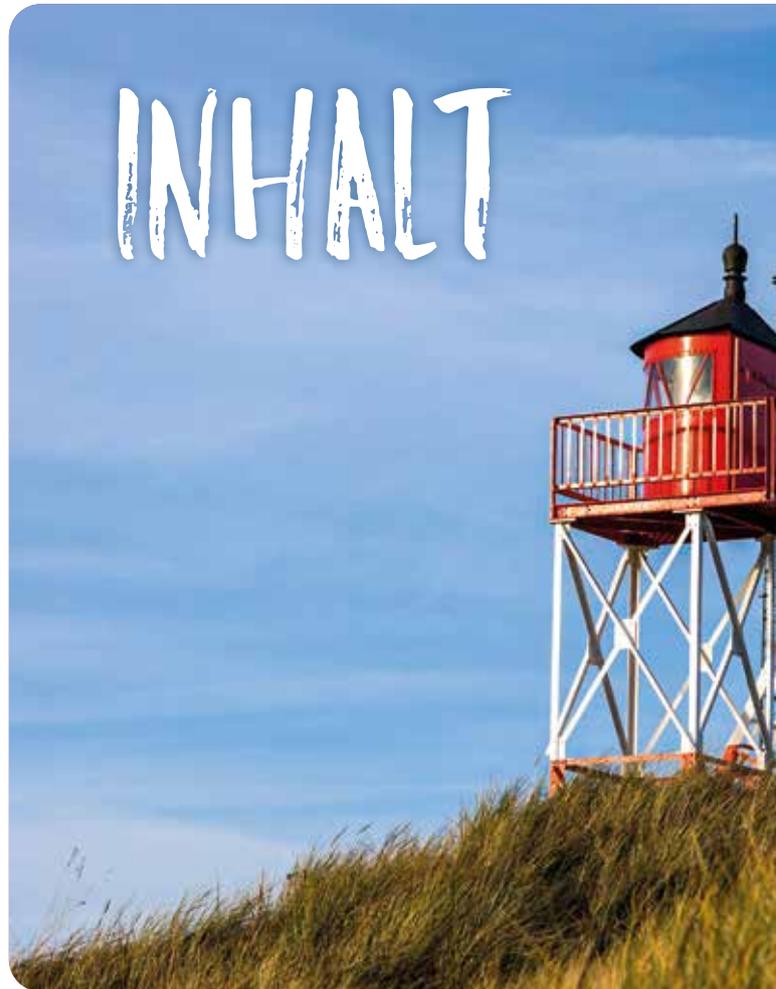
Inserenten:

Bäckerei Müller, Brasserie, Engel & Völkers, Essbar, Fahrrad-Tente, Gezeitenland, Neue Apotheke, Nordseeheilbad Borkum GmbH, Restaurant Alt Borkum, Restaurant Palée im Strandhotel Hohenzollern, Restaurant im Hotel „miramar“, Ria's Beach Breakfast Club, Ricardos Fahrradverleih, Stadtwerke Borkum, Tee bei NordWest,

Abonnement:

Das BURKANA-MAGAZIN liegt an vielen Auslegestellen für Borkumer und Gäste zur kostenlosen Mitnahme bereit. Wenn Sie an einer Zusendung interessiert sind, bieten wir Ihnen ein Abonnement an: Das Abonnement kostet jährlich insgesamt 25,- Euro inkl. Porto für fünf Ausgaben und kann jederzeit gekündigt werden. Bestellt werden kann auf unserer Website unter www.burkana.de/abo, per E-Mail, telefonisch oder postalisch.

INHALT



BURKANA ist
ausschließlich bei allen
Anzeigenkunden, bei der
Tourist-Information und
in der Kulturinsel
erhältlich



Titel

Die kunterbunte Borkumer Vogelwelt 06
Brüten, rasten, stärken, überwintern...

3 Fragen an 15
Simon Potthast, Nationalpark-Ranger Borkum

Insulaner & Gäste

Frühling auf der Insel 16
Jetzt geht's los

Natur & Landschaft

Seegras senkt die Küstenerosion um 70% 22
Sollte es mehr Seegras geben?

Wirtschaft

Neues Wasserwerk im Ostland 24
Nach 10-jähriger Planungsphase beginnen Bauarbeiten

Das Wassermuseum ist eröffnet 30
Borkum ist um eine touristische Attraktion reicher

Borkumer Energie- und Wassertage 32
Am 15./16. September in der Kulturinsel

Mien Börkum 2023 34
Das Borkumer Angebot auf einen Blick

Kurz notiert

Die große Biografie der Insel Borkum 28
Neue Auflage kommt

Der Borkumer Triebwagen zu Besuch beim Molli 29
Zu Besuch bei der Mecklenburgischen Bäderbahn

Seemannschaft

Der Katholikenweg 36
Gespräch mit Klaas Weber, Kapitän der BORKUMRIFF

Die Rote Lady im schwierigen Fahrwasser 38
Die Zukunft bleibt spannend

Burkis Kinderseiten

Neues von Burki und seinen Wattfreunden 40
Neue Ausgabe von Burkis Geschichten

Veranstaltungen auf Borkum 42



TITEL

DIE KUNTERBUNTE BORKUMER VOGELWELT



Brüten, rasten, stärken, überwintern...

„Das ornithologische Publikum wird mit Verwunderung fragen, warum beschreibt der Verfasser die Vogelwelt einer kleinen Insel, deren Dasein man in entfernteren Gauen Deutschlands kaum dem Namen nach kennt. In der Tat, auch nach meiner Anschauung ist es höchst gleichgültig, ob ein Vogel hier vorkommt oder nicht. Und dennoch erhält die Ornis dieser Insel ein hohes Interesse, weil sie uns das Vogelgetriebe der deutschen Nordseeküste auf kleinem Raum in großer Vollkommenheit bietet. Hier können wir mit leichter Mühe studieren, wie die Millionen Wandervögel sich am Meeresgestade benehmen und welche Arten sich in der Nachbarschaft der Salzflut häuslich niederlassen.“



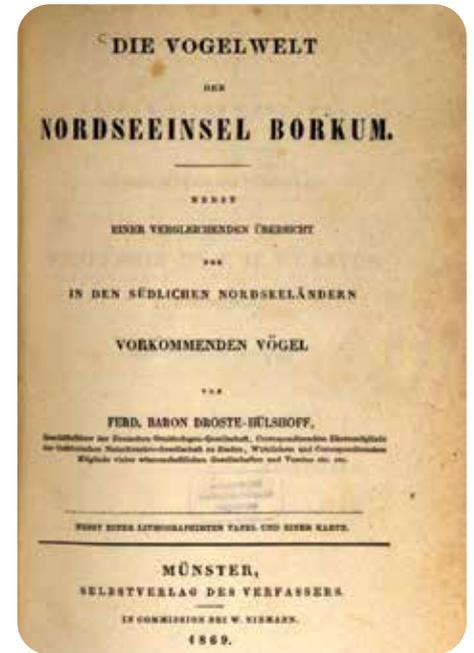


Kein Wad und kein ausgedehntes Feld ziehen die Binnenlandsvögel an. Verkümmerte Baumkrüppel und niederes Dornestrüpp, feuchte Wiesen und tiefliegende Ackerstücke behagen nur wenigen unserer Singvögel und manche, die hier Wohnung und Nahrung finden könnten, scheinen sich vor der Nähe des Meeres zu fürchten. Dagegen begegnen wir Sumpf- und Schwimmvögeln, welche die See lieben, in großer Menge, teilweise brütend, und die anderen zu Tausenden auf dem Zuge. In unendlichen Scharen kommen sie aus dem Norden herab und veranstalten ein so lebhaftes Getreibe, wie man es im Innern Deutschlands nicht ahnt. Selbst an der Küste ist es weniger bunt als auf den Inseln, weil es sich nicht auf einen so kleinen Raum drängt. Zudem gibt ihr Leben dort kein so getreues Bild von ihrem Benehmen am Gestade selbst, da der dichtere Holzwuchs und die weiten Felder zu sehr dem Innern des Festlandes gleichsehen. Auf den Inseln aber ist beides bis auf ein Minimum beschränkt, und Watt und Außenweide, Strand und Düne sind nur der Grenze zwischen Meer und Land eigentümlich. Nirgendwo kann man so gut und sicher die Zugverhältnisse beobachten, weil eine nur geringe Zahl Vögel hier brütet, die meis-

ten aber als ausschließliche Wandergäste dieselben berühren. Auch wird dort das Beobachten nicht durch weite Entfernung erschwert.

Unter den deutschen Inseln eignet sich aber Borkum mehr als die anderen zur Beobachtung. Denn ziemlich auf der Mitte der Nordseeküste und vor der schlammigen Dollartbucht liegt es tiefer in der See als die Nachbarinseln und ist mit eigenen nahrungsreichen Watten umgeben. Dass Borkum zugleich ein sehr besuchtes Seebad ist, stört das Vogelleben durchaus nicht, weil die Vogelmassen nur auf dem Zuge erscheinen und ihren Aufenthalt auf jenen entfernten Watten nehmen, welche den meisten Badegästen unbekannt sind. Wir dagegen wurden durch manchen Badegast in der Kenntnis des Vorkommens verschiedener Vögel bereichert.

Diese Gesichtspunkte veranlassten, dass ich mich auf Borkum beschränkte. Jedoch habe ich stets die benachbarten Inseln und Küsten berücksichtigt, was umso leichter ist, da das Vogelleben an den verschiedenen Orten nicht voneinander abweicht. Kennt man die Neigung der Vögel Borkums, so weiß man zugleich, wie sie sich auf Nor-



Quelle: Vorwort „Die Vogelwelt der Nordseeinsel Borkum“ von Ferdinand Freiherrn von Droste zu Hülshoff; erstmals erschienen im Jahr 1869

derney, Juist und auf den niederländischen und oldenburgischen Küsten und Inseln benehmen. Nur ist das Getreibe an einem Ort lebhafter als an einem anderen...“



Mit der Zunahme des Tourismus wurde auch die Vogelpopulation auf Borkum bunter.

*Tüürr, tüürr,
whuhuhu, kiewitt,
kiewitt, grütta, grüt-
ta, crex, crex, tüht,
tüht, gnak, gnak...*

Schon der bekannte Schriftsteller und Ornithologe Ferdinand Freiherr von Droste zu Hülshoff – der zwischen 1863 und 1868 mehrmals zur Erholung auf Borkum verweilte – muss so begeistert vom faszinierenden Gezwitscherkonzert und der vielfältigen Vogelwelt gewesen sein, dass er sich dazu entschloss, diese zu analysieren und das Standardwerk „Die Vogelwelt der Nordseeinsel Borkum“ zu schaffen. Bereits damals zeigte er sich stark beeindruckt vom breitgefächerten Artenreichtum, der sich auch in den kommenden Jahrzehnten noch erweitern sollte.

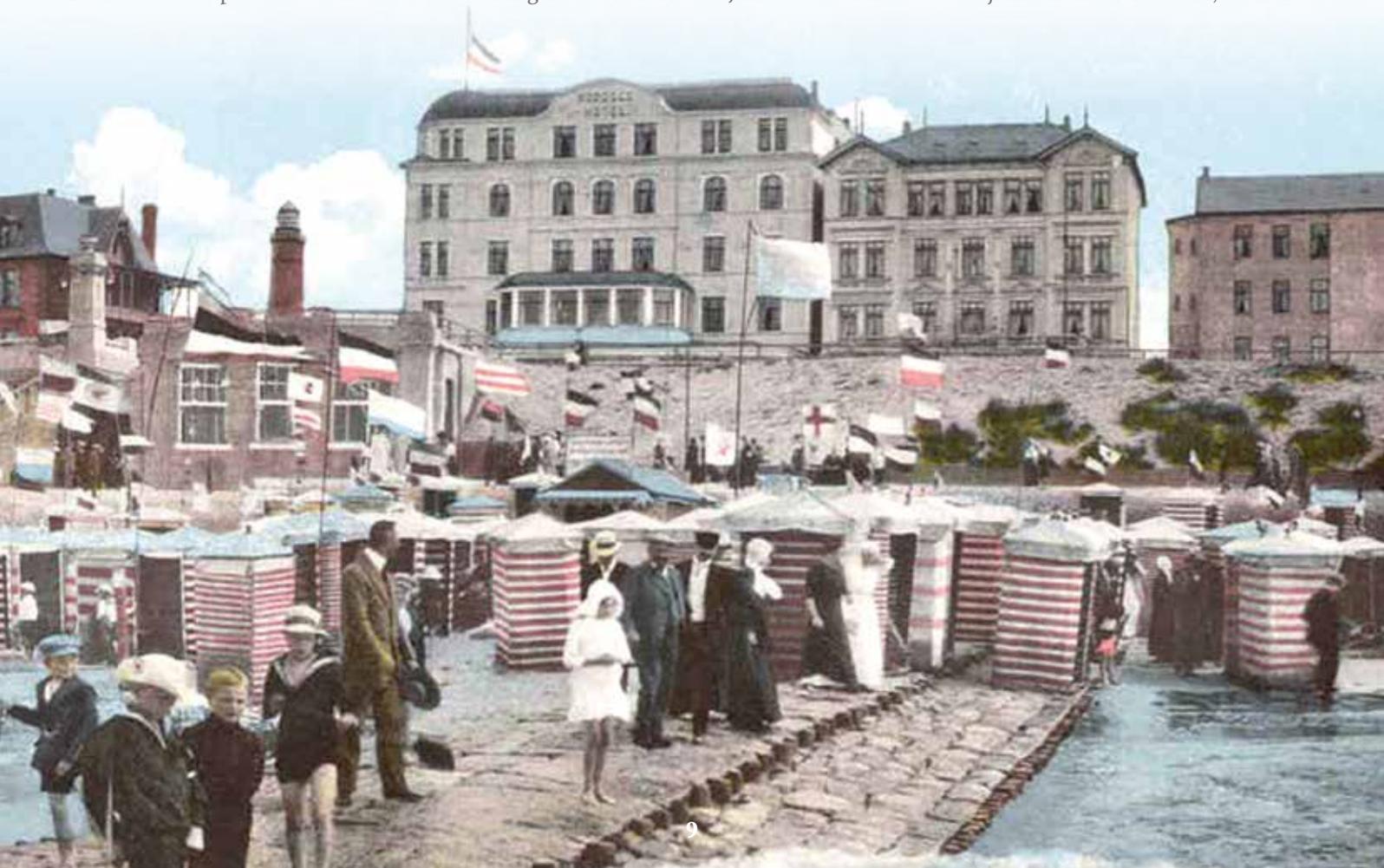
Denn wie beispielsweise die Abhand-



Zu dieser Zeit herrscht im Wattenmeer quirliges Leben.

lung aus dem Landesmuseum für Naturkunde zu Münster in Westfalen mit dem Titel „Die Brutvogelfauna der Nordseeinsel Borkum – Ihre Entwicklung in den letzten 100 Jahren“ aus dem

Jahre 1961 beschreibt, ist die hiesige Vogelwelt trotz Zunahme des Tourismus (kamen in der Zeit von Droste zu Hülshoff durchschnittlich maximal 1.000 Gäste jährlich nach Borkum, waren es





1960 bereits knapp 72.000) zunächst noch bunter geworden: „Die Entwicklung der Inseln zu Badeorten ließ zwar den Grundcharakter der Inselgesellschaft bestehen, brachte aber Veränderungen, die auf die Zusammensetzung der Vogelfauna einen großen Einfluss gewannen. Die Dünen wurden durch Helmanpflanzung festgelegt, sie begrünten sich. Strandmauern wurden gebaut, Deiche gezogen, die Inseln vergrößerten sich, vor allem Wiesenflächen, an Stelle der Fischerhäuser entstanden hohe Hotels und Pensionen. In ihrem Schutz wurden Bäume angepflanzt. Schließlich entstanden auf den früher kahlen Inseln mehr oder weniger große Gehölzanpflanzungen. [...] Die Folge dieser Umwandlungen war eine steile Zunahme der Brutvogelarten – und zwar wanderten immer mehr Festlandarten ein.“

Kunterbunte Vogelpopulation



Und tatsächlich findet sich auf dem schönsten Sandhaufen der Welt heute eine kunterbunte Vogelpopulation, die ihresgleichen sucht. Ob im Watt, am Strand, über den Dünen oder in den Salzwiesen – ganzjährig oder über das Jahr verteilt tummeln sich hier Silber-, Lach-, Herings- und Zwergmöwen, Fasane, Austernfischer, Seeschwalben, Brand- und Ringelgänse, Enten, Löffler, Kiebitze, Kormorane, Große



Auf Borkum leben und rasten zahlreiche verschiedene Vogelgattungen

Brachvögel, Sumpfhohleulen, und noch viele, viele Vögel mehr, die allesamt für ein sehr quirliges Leben auf der Insel sorgen.

Neben den sogenannten Standvögeln, die durchgehend auf Borkum leben, sind es vor allem die Zugvögel, die für einen besonderen Abwechslungsreichtum und quasi ständigen „Bettenwechsel“ verantwortlich sind. So kommen über das Jahr verteilt Millionen verschiedener Zugvögel ins gesamte Wattenmeer, um hier zu rasten, sich für den Weiterflug zu stärken, den Nachwuchs auszubrüten oder ihr Winterquartier zu beziehen. Jährlich ziehen allein bis zu 12 Millionen Vögel auf der Reise von ihren Brutgebieten in Skandinavien, Kanada, Sibirien oder Grönland nach Europa und Afrika über das Wattenmeer, das ihnen reichlich willkommene Nahrung und die Möglichkeit bietet, lebenswichtige Reserven anzu-



Im Wattenmeer und in den angrenzenden Salzwiesen finden Vögel ausreichend Proviant, um sich zu stärken.

legen. Ein gutes Beispiel hierfür ist der Watvogel Knutt, der mehr als 4.000 Kilometer am Stück zurücklegen muss, bevor er das nächste größere Wattgebiet an der Küste Mauretaniens in Afrika erreicht. Um diesen Langstreckenflug meistern zu können, frisst er sich vor unserer Haustür richtig satt und sorgt so dafür, dass sich sein Körpergewicht in wenigen Wochen nahezu verdoppelt.

Natürlich machen viele unserer gefiederten Freunde dabei besonders gern rund um die Nordseeinsel Borkum halt – was auch nicht verwundert, denn Hand aufs Herz – würden wir als Vogel nicht auch am liebsten auf dem schönsten Sandhaufen der Welt bzw. der Insel unserer Träume verweilen?



Und so ist auch besonders in diesen Tagen wieder eine Menge los in der Borkumer Vogelwelt. Denn seit Anfang März sind traditionell zahlreiche Zugvögel unterwegs, sodass derzeit beispielsweise



Borkum verfügt über ein ausgereiftes Netz an Wegen und Schutzzonen, die Tourismus und Natur besser in Einklang bringen.

Wiesenpieper, Alpenstrandläufer, Rotschenkel, Kiebitzregenpfeifer, Knutts, Seeschwalben oder die stark vom Aussterben bedrohten Uferschnepfen beobachtet werden können. Ab Anfang April beginnt zudem die Brutzeit vieler Vögel. Laut der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer brüten auf Borkum mehr als hundert Vogelarten, die u.a. in der Greunen Stee, auf Salzwiesen, an der Ronden Plate, auf der Seehundsbank, am Strand, in den geschützten Dünen des Ostlandes oder sogar in Kaninchenhöhlen (Hohltauben) nisten.



Schutz und Rücksichtnahme

Gerade in dieser Zeit gilt es, verstärkt Rücksicht zu nehmen, damit die Vögel nicht gestört oder aufgeschreckt werden. So werden zum einen Hundebesitzer dazu angehalten, ihre Lieblinge in der Zeit zwischen dem 1. April und 15. Juli möglichst nicht freilaufen zu lassen – zum anderen wird natürlich nicht zuletzt auch an Gäste und Insulaner appelliert, entsprechende Schutzzonen zu beachten und nicht einfach blindlings durch die Natur zu marschieren. Aber keine Bange!



Seit Anfang März sind wieder viele Zugvögel unterwegs.



Das bedeutet nicht, dass man nun gänzlich auf Ausflüge ins Grüne verzichten muss. Vielmehr ist es den Verantwortlichen der Insel in den vergangenen Jahrzehnten gelungen, ein ausgereiftes Netz an Wegen und Schutzzonen zu schaffen, das Tourismus und Natur besser in Einklang bringt – und es ermöglicht, die Borkumer Flora und Fauna zu erkunden, ohne diese zu beeinträchtigen. Neben den rund 130 Kilometer umfassenden Rad- und Wanderwegen ist dabei beispielsweise der 2021 eröffnete Loopdeelenweg an der Ronden Plate zu nennen, der es als Lückenschluss erlaubt, die Insel einmal vollständig zu umrunden und dabei einzigartige Ausblicke in die verschiedenen Lebensräume des hiesigen Flora-Fauna-Habitat- und Vogelschutzgebietes zu genießen. Und das, ohne Gefahr zu laufen, aus Versehen auf ein Nest zu treten oder einen brütenden Vogel zu stören.

Vogeleier zum Kuchenbacken?

Jedoch wurden die Vögel und ihr Nachwuchs hier nicht schon immer ausreichend geschützt, wie auch schon Drosste-Hülshoff zu berichten wusste. „Auf Ostland horstet alljährlich eine kleine Kolonie von etwa 25 (Silbermöwen-)Paaren – doch weiß ich bestimmt, dass in den Jahren meines Dortseins nicht ein einziges Ei ausgebrütet wurde, weil die Borkumer Jugend sie alle raubte“, schrieb er seinerzeit. Verschiedenen Erzählun-



Auch die stark vom Aussterben bedrohte Uferschnepfe kann mit etwas Glück in diesen Tagen beobachtet werden.

gen zur Folge wurden die Eier beispielsweise zum Kuchenbacken oder zur Zubereitung anderer Delikatessen verwendet. Auch auf anderen Inseln – wie z.B. auf der Vogelinsel Memmert – plünderten Eiersammler die Nester von z.B. Möwen, Austernfischern und Seeschwalben und machten sogar Jagd auf die Vögel.

Erst in den 1920ern begann ein langsames Umdenken. Man schuf die ersten Schutzgebiete, in denen der massenhafte Abschuss und die massive Plünderung



Neue Einstauvorrichtungen am Tüskendörsee optimieren den Lebensraum der auf Borkum brütenden Wiesenvögel.

Der Loopdeelenweg an der Ronden Plate erlaubt es, die Insel vollständig zu umrunden, ohne die Flora und Fauna zu beeinträchtigen.





der Nester verhindert werden sollten und arbeitete seitdem stetig daran, den Schutz für die Vögel und ihren Nachwuchs zu verbessern. Nicht zuletzt dank

und seit der Schaffung des Nationalparks „Niedersächsisches Wattenmeer“ im Jahre 1986 konnten sich die hiesigen Bestände an Brut- und Gastvögeln mit der Zeit merklich erholen.

Schutz von Wiesenvögeln

Doch selbstverständlich ruht sich niemand auf diesen Lorbeeren aus, sodass regelmäßig weitere Maßnahmen ergriffen werden, um das Leben der Vögel auf Borkum zu verbessern. So wurden zum Beispiel im Rahmen des 2020 abgeschlossenen und von der Europäischen Union geförderten LIFE-Projektes „Wiesenvogelschutz in Niedersachsen“ in zahlreichen Gräben rund um den Tüskendörsee flexible Einstauvorrichtungen gebaut, die kontrollierbare Wasserstände ermöglichen. Wie der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft,

Nicht nur zu Ostern - Kunden suchen Wohnung mit Seeblick!

Trotz erfolgreicher Vermittlungen können wir die Nachfrage im beliebten „Haus Seeblick“ noch immer nicht vollends befriedigen.

Sie spielen schon länger mit dem Gedanken, Ihre Wohnung dort zu verkaufen? Kommen Sie zu uns, denn bestimmt kennen wir Ihren Käufer schon!

Ob offene oder diskrete Vermarktung – wir richten uns ganz nach Ihren Wünschen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Carsten Hielscher • Tel. +49 4922 50 20 000
Borkum@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/ostfriesland



ENGEL & VÖLKERS





Küsten- und Naturschutz (NLWKN) mitteilte, wurde dadurch der Lebensraum der hier brütenden Wiesenvögel auf einer Fläche von ca. 2,5 km² optimiert. Da Uferschnepfen und andere Wiesenvögel (wie z.B. Kiebitz) feuchtes, extensiv genutztes Grünland für die Nestanlage, Nahrungssuche und Jungenaufzucht benötigen, zielt die Maßnahme auf Borkum darauf ab, die im Spätwinter und Frühjahr fallenden Niederschläge oberflächlich in flachen Senken und Gräben zurückzuhalten. Auf diese Weise können die Wasserstände im Laufe der Brutzeit abgesenkt werden, um die Bewirtschaftung der angrenzenden Flächen zu gewährleisten.

Vögel beobachten und kennenlernen

Apropos Tüskendörsee! Wenn auch Sie fasziniert von der Borkumer Vogelwelt sind, dann sollten Sie unbedingt mal an einer geführten Vogelbeobachtung am Tüskendörsee teilnehmen. Auf den regelmäßig angebotenen Touren erklärt



Auch Rotschenkel und Säbelschnäbler trifft man auf dem schönsten Sandhaufen der Welt an.

Ihnen ein Nationalpark-Mitarbeiter Wissenswertes über die hier zahlreich vertretenen verschiedenen Vogelgattungen und deren Lebensweise im Wattenmeer rund um Borkum.



Selbstverständlich muss man aber nicht extra an einer Führung teilnehmen, um die facettenreiche Vogelpopulation auf dem schönsten Sandhaufen kennenzulernen. Denn dies lässt sich auch ganz einfach auf eigene Faust bewerkstelligen. Ganz gleich, ob während eines

Strandspaziergangs, einer Wanderung durch die Dünen, eines Aufenthaltes im Ostland oder ganz gemütlich mit einem Fernglas vom

Liegestuhl aus – auf Borkum präsentiert sich die Vogelwelt überall von ihrer besten Seite.

Bitte beachten Sie dabei jedoch immer den Vogelschutz – schließlich möchten wir doch alle, dass auch kommende Generationen noch vom vielfältigen Konzert unserer gefiederten Mitbewohner und Gäste verzaubert werden!

VÖGEL IM WATTENMEER

- | | | |
|-------------------|-------------------|------------------|
| Alpenstrandläufer | Knütt | Säbelschnäbler |
| Austernfischer | Kormoran | Sanderling |
| Brachvogel | Küstenseeschwalbe | Sandregenpfeifer |
| Brandgans | Lachmöwe | Schneeämmer |
| Brandseeschwalbe | Mantelmöwe | Seeregenvögel |
| Eiderente | Meerstrandläufer | Silbermöwe |
| Eissturmvogel | Nonnengans | Skua |
| Feldlerche | Ohrenlerche | Stockente |
| Flusseeschwalbe | Pfeifente | Sturmmöwe |
| Goldregenpfeifer | Pfuhschnepfe | Trauerente |
| Graugans | Regenbrachvogel | Wanderfalke |
| Heringsmöwe | Ringelgans | Zwergseeschwalbe |
| Kiebitz | Rotschenkel | |

Quelle: Schutzstation Wattenmeer

3 FRAGEN AN...

SIMON POTTHAST

Nationalpark-Ranger Borkum

Kontakt:

Simon.Potthast@nlpvw.niedersachsen.de



1.) Welche Vogelarten leben das ganze Jahr über auf der Insel Borkum?

Typische Arten sind Austernfischer, Brachvogel, Silber-/ Lach-/ Sturmmöwe, Eiderente. Allerdings sind die Tiere, welche wir im Winter sehen, nicht immer dieselben, die wir im Sommer beobachten. Bspw. fliegen die im Sommer auf Borkum brütenden Austernfischer im Herbst gen Süden und die Austernfischer, die den Winter auf Borkum verbringen, sind Gastvögel aus Skandinavien oder dem Baltikum.

2.) Hat der Klimawandel Folgen auf das Verhalten von Brut- und Zugvögeln, und merkt man die Folgen auf Borkum?

Für Zugvögel ist der Klimawandel stark zu spüren. Denn Auswirkungen durch die Erwärmung gibt es auf der ganzen Welt. Und da die Vögel auf ihrer Reise zwischen Brutgebieten und Winterquartieren mehrere Kontinente überfliegen, summieren sich unterwegs ver-

schiedenste Stressfaktoren bei ihnen auf (extreme Witterung, Stürme, Veränderung des Nahrungsangebotes). Eine schon bekannte negative Auswirkung ist der sogenannte „carry over Effekt“. Auf Borkum haben unsere Vögel z.B. Probleme mit den vermehrten Heufluten/ Sommer-Hochwassern, wodurch ihre Gelege weggespült werden.

3.) Was wird unternommen, um die Vogelwelt auf Borkum zu schützen?

Das Wichtigste, was wir unserer Vogelwelt bieten können, ist ein ruhiger ungestörter Brutplatz im Sommer sowie Rast- und Nahrungsbereiche für unsere Gastvögel im Winter. Das haben wir in unserem Nationalpark durch die Zonierung gut geregelt. In anderen Bereichen, wo es um die letzten Tiere stark bedrohter Arten in Niedersachsen geht, sind wir sehr aktiv. Bei uns auf der Insel ist das auf den Wiesen die Uferschnepfe. Auf Borkums Grünland haben wir Anlagen zur

Wasser-Rückhaltung angelegt. Dadurch sind zum Schlupfzeitpunkt der kleinen Uferschnepfen ausreichend weicher Boden, Schlamm-Bereiche und seichte Wasserflächen (Blänken) zur Nahrungssuche für die Küken vorhanden. Am Strand sind wir ganz anders unterwegs. Dort geht es um die selten gewordenen Strandbrüter See- und Sandregenpfeifer. Die possierlichen Tiere legen ihre Eier in eine kleine Mulde in den Sand und vertrauen auf ihre Tarnung. Um den Strandbrütern eine ungestörte Kinderstube zu sichern, beruhigen wir den Bereich im 50 Meter-Radius um das Nest mit einem mobilen Zaun. Zudem setzen wir im Einzelfall noch einen kleinen Maschenkorb über das Gelege, damit die Eier vor Hunden, Krähen oder Möwen geschützt sind. Das wird alles natürlich mit Infotafeln, Flyern und Führungen begleitet, damit Einheimische und Gäste diese Maßnahmen verstehen und akzeptieren und sie an dieser wichtigen Aufgabe teilhaben können.



**Allwetter
Terrasse**



**Wir lieben
Kinder!**

Grill- & Spezialitäten-Restaurant

Alt Borkum

Beim alten Leuchtturm

Osman Kalkinc
Roelof-Gerritz-Meyer-Str. 10, 26757 Nordseeinsel Borkum





**Hier
reservieren
&
vor-
bestellen!**

Geöffnet: Montag – Samstag 17 – 22 Uhr, an Sonn- & Feiertagen von 11.30 – 14 Uhr & 17 – 22 Uhr www.alt-borkum.de



FRÜHLING AUF DER INSEL

JETZT GEHT'S LOS

 Der Frühling kommt auf die Insel. Sehnsüchtig warten die meisten Borkumerinnen und Borkumer und die ersten Gäste darauf. Natürlich ist es auf Borkum auch im Winter schön. Aber der Frühling ist dann doch der Zauber eines neuen Anfangs. Man kann es mit Eduard Möricke sagen und auch den Frühling so fühlen: „Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte. Süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land. Veilchen träumen schon, wollen balde kommen. Horch, von fern ein leiser Harfenton! Frühling, ja du bist´s. Dich hab´ich vernommen.“

Genauso stimmungsvoll beschreibt Johann Wolfgang von Goethe in Faust I den nahenden Frühling: „Vom Eise befreit sind Strom und Bäche, durch des Frühlings holden, belebenden Blick. Im Tale grünet Hoffnungsglück. Der alte Winter, in seiner Schwäche, zog sich in rauhe Berge zurück.....“

Aber der Frühling ist natürlich auf Borkum auch viel mehr. Die Ruhe des Winters ist vorbei, die Saison steht vor der Tür, Handwerker arbeiten unter Hochdruck an Ferienwohnungen, Werbung wird überarbeitet, Restaurants planen

Einkäufe, Veranstaltungen werden geplant. An allen Ecken und Enden der Insel spürt man die Lust am Aufbruch – es geht wieder los – die neue Saison steht vor der Tür. Stellvertretend für viele Borkumerinnen und Borkumer, die sich auf den Frühling vorbereiten, haben wir mit dem Küchenchef eines Restaurants, einem Schäfer und einem Musiker gesprochen. Was bedeutet für sie Frühling, mal nicht im Sinne von Eduard Möricke oder Johann Wolfgang von Goethe. Sondern mit der Lust auf die neue Saison und die Arbeit, die damit zusammenhängt.

*Bild der Borkumer Malerin Dorothea Storm
Eigentum Fokke Schmidt, Nordsee Hotel*



Bernd Helm, Küchenchef, Restau- rant Palée im Strand- hotel Hohenzollern

Für Bernd Helm, Küchenchef des Restaurants Palée, ist der Frühling schon ab Mitte Februar ins Strandhotel Hohenzollern eingezogen. Wie in jedem Jahr, wenn im Rheinland Karneval gefeiert wird, ist das Haus komplett belegt. Es kommen nicht nur Gäste an den Wochenenden, manche bleiben bis zu drei Wochen. Viele Stammgäste sind darunter, meistens Seniorinnen und Senioren. „Viele alte Bekannte sind hier und jetzt ist auch die Zeit, mich mit vielen unterhalten zu können,“ sagt Bernd Helm. Dennoch sind die Vorbereitungen für den täglichen Betrieb genauso wie die Planungen für die nächsten Monate in vollem Gange. Der 1961 im saarländischen Illingen geborene Küchenchef hat seinen Beruf von



der Pike auf gelernt. Seit 1987 lebt er mit seiner Familie auf der Insel und kocht seit Oktober 2012 im Restaurant Palée. Wobei seine Aufgaben schon weit über die Zubereitung der kulinarischen Köstlichkeiten hinausgehen.

Bereits mit drei bis vier Wochen Vorlauf plant er den Bedarf an Lebensmitteln und bestellt bei seinen Lieferanten. „Du kannst nicht mal eben von heute auf morgen z.B. Wachteln bestellen und wunderst dich dann, wenn sie nicht

Endlich wieder Borkum!

HERZLICH WILLKOMMEN

BÄCKEREI MÜLLER
Müller
Nordseeinsel Borkum
SEIT 1891

Echtes Handwerk für Borkum
und seine hungrigen Gäste

Bäckerei · Konditorei
Müller
Nordseeinsel Borkum

Von der Insel - für die Insel

www.mueller-borkum.de

Herzlich Willkommen
in der Neuen Apotheke Borkum

Dr. rer. medic Julie Behr e. Kfr.
Neue Straße 35 | 26757 Borkum
Telefon: 04922 - 9 24 34 36
Telefax: 04922 - 9 24 34 37
E-Mail: mail@neue-apotheke-borkum.de

Wir sind für Sie da.
Mo. - Fr.: 8:30 - 13:00 Uhr & 15:00 - 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 - 13:00 Uhr

WWW.NEUE-APOTHEKE-BORKUM.DE

Seit 6 Jahren für Sie
kompetent und freundlich vor Ort



rechtzeitig geliefert werden“, erläutert er. Jede Woche bekommt die Küche mehrere Rollcontainer mit viel Ware für das Restaurant. Hier kommt Bernd Helm seine langjährige Erfahrung zugute. „Ich habe ein System entwickelt, das es mir ermöglicht, schon bis zu sechs Wochen im Voraus mit den Händlern zu sprechen und zu ordern.“ Ostern, einer der wichtigsten Frühlingstermine, steht vor der Tür. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen dafür, die Speisekarten sind geschrieben, die Bestellungen an die Lieferanten sind raus. „Wenn du die Speisekarte schreibst, musst du heutzutage eigentlich schon nachgucken, dass du dafür einen zuverlässigen Lieferanten hast.“ Ostern ist das Haus voll. Die Hotelgäste und viele Borkumerinnen und Borkumer lieben das Palée. Der Ruf ist ausgezeichnet und die exzellente Küche zieht immer wieder alte und neue Gäste an. Weit über den Frühling hinaus hat Bernd Helm das Jahr geplant – seine Themenbuffets ziehen seit Jahren Gäste in das Restaurant: Seine Spargelbuffets im Mai und im Juni, die Wildtage im Herbst, die Sommerevents am Freitagabend direkt vor dem Hotel auf der oberen Strandpromenade und das Oktoberfest sind fest eingeplant.

Doch für alles, was der Küchenchef macht und plant, braucht er Personal. Gutes Personal! Ein großes Problem auf der Insel, nicht nur im Frühling. „Sagen wir mal so“, meint Bernd Helm, „Fachkräftemangel ist ein Problem. Aber inzwischen ist es so, dass unsere Leute gut bezahlt werden und ein gutes Betriebsklima herrscht. Und wenn jemand eben Urlaub haben möchte, dann be-



Die Borkumer Schnuckenschäferei Jan, Monika und Christoph Müller
Foto: Familie Müller

kommt er ihn auch.“ Natürlich braucht auch er immer wieder gute Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, besonders im Service. Er legt großen Wert darauf, seine Begeisterung und seine Wertschätzung für den Beruf zu leben: „Ich kann nur das verlangen, was ich selber vorlebe.“ Wichtig ist für ihn der Kontakt zur Inselfschule und zur Berufsschule. Da wird schon mal im Hauswirtschaftsunterricht ein Menü mit Vorspeise, einem anspruchsvollen Rehrücken und einem Dessert mit den Schülerinnen und Schülern zubereitet. „Und dann sprechen wir über den Beruf und auch, dass wir zu wenig Lehrlinge haben.“

Es geht los bei Bernd Helm, aber er ist eigentlich schon mittendrin im Frühling, und mittendrin im neuen Jahr. Man spürt seine Vorfreude auf die Saison, seine Liebe zum Beruf, seine Begeisterung, mit einem guten Team seine Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten und perfektem Service zu erfreuen. Er weiß, wovon er redet, er weiß, was er macht. Für seine Gäste.

Monika und Christoph Müller – Die Schnucken- schäferei

Viele Tiere und Pflanzen stehen sinnbildlich für den Frühling, für den jährlichen Neubeginn der Natur. Und ganz besonders sind es die Lämmer, die symbolhaft neues Leben signalisieren. Für Monika und Christoph Müller ist der 15. März ein wichtiger Tag – die Ablammzeit beginnt, d.h. die jungen Lämmer kommen zur Welt. Und somit der Beginn, der für die Borkumer Schnuckenschäferei der Anfang der wichtigsten Jahreszeit ist. Für Monika und Christoph, die Schnuckenschäferei betreiben sie im Nebenerwerb, heißt das viel Arbeit, anstrengend und sehr zeitintensiv. Die Schafe lammen über den ganzen Tag und auch in der Nacht. Die Moorsnucken sind sorgsame und behutsame Mütter. Hilfreich ist eine Internetkamera, die es ihnen ermöglicht, von zu Hause aus in den Stall zu schauen. Dennoch, erzählt Christoph „fahre



ich während der Lammzeit sechsmal am Tag raus zu den Ställen hinter dem Seedeich- manchmal morgens um halb sechs und bis abends um halb elf.“

„Das Ablammen geht normalerweise von Natur aus, aber nicht immer. Man muss halt gucken, ob die Lämmer gesund auf die Welt kommen. Oder überhaupt auf die Welt kommen.“ Es kommt vor, dass Geburtshilfe zu leisten ist, weil die Lämmer falsch liegen und nicht mit dem Bein zuerst kommen. Manche Muttertiere haben zu wenig Milch und Lämmer müssen mit der Flasche aufgezogen werden. Und auch die Muttertiere benötigen Versorgung. Die Mutterschafe haben alle geräumige „Einzelzimmer“ mit ihren Lämmern.



Nach ein paar Tagen, wenn alles gut gegangen ist, kommen sie zu den anderen Tieren in den Stall.

Seit 25 Jahren kümmern sich Monika, Christoph und Sohn Jan - er lebt zur Zeit für eine Ausbildung in Berlin - auf Borkum um die Zucht von Moorschnucken. Mit im Team ist seit Mai 2020 „Toss“, ein Border Collie, eine besonders als Hütehund für Schafe geeignete Rasse aus Großbritannien. Ihr gemeinsames Ziel ist es, die vom Aussterben bedrohte Schafrasse zu erhalten. Dazu gehört auch die Verarbeitung und der Verkauf der Wolle, der Felle und des Fleisches der Schafe. Diese lokalen Naturprodukte der Insel, um die sich besonders Monika aktiv kümmert, sind etwas sehr Beson-



★ ★ ★ ★
**Strandhotel
 Hohenzollern**
 Borkum seit 1898

„JEDEN TAG ETWAS
 BESONDERES“
 SAISONALE GERICHTE

PALÉE
 Bar Restaurant Café

IM STRANDHOTEL HOHENZOLLERN
 JANN-BERGHHAUS-STRASSE 63 | 26757 BORKUM
 Fon 049 22 - 92 33 0 | Fax 049 22 - 92 33 44
www.strandhotel-hohenzollern.com



deres. Sie verkauft die handverarbeitete Borkumer Wolle als Roh-, Strick-, oder Filzwolle. Das Fleisch der Moorschnucken und der Lämmer bekommt durch das ganzjährige Weiden an der salz- und jodhaltigen Nordseeluft einen besonderen Geschmack, ist fettarm und reich

TIPP DER REDAKTION

Ein ganz besonderes Event ist der **Lämmtag am Karfreitag 07. April 2023** von 11:00 16:00 Uhr. Eintritt ist frei.

Ort: Borkumer Schnuckenschäferei-Stall
Reedestraße 199 - direkt hinter dem
Tüskendör-Deich

Der Besuch ist ein Höhepunkt für das
Osterwochenende auf Borkum.

Lämmer sind wirklich süß!



Bild der Borkumer Malerin Dorothea Storm
Eigentum: Manuela und Christoph Michaelsen

an mehrfach ungesättigten Fettsäuren. Gerne zeigt die Borkumer Schäferfamilie ihren Gästen auch die Welt der Schafe und Lämmer auf der Insel durch Vorträge und Führungen.

Zum Ende des Frühjahrs im Juni kommt die Schafschererin. Schnucken werden als letzte geschoren und weil es so wenig Schafscherer gibt, ist es nicht einfach, einen Termin zu bekommen. Dann kommt der Sommer. Die Herde wird permanent auf neue Weiden umgesetzt, aber es muss nicht mehr zugefüttert werden. Den Herbst und Winter verbringen die Tiere draußen. Kälte macht ihnen nichts aus – nur zu viel Regen und durchnässte Böden sind nicht gut für die Tiere. „Die fühlen sich wohl, wenn sie draußen sind.“ Und wenn der Winter vorüber ist, beginnt der natürliche Kreislauf des Schäferjahres von Neuem – und mit ihm kommen wieder die kleinen Lämmer. Es ist Frühling auf der Insel.

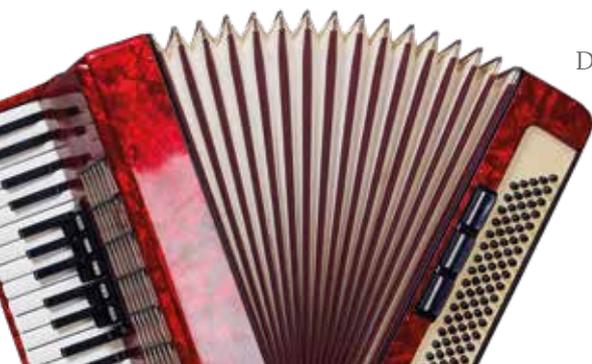


Shantychor „Oldtimer“ mit neuem Bühnenprogramm und neuer CD

Die Natur blüht auf, die Restaurants bereiten sich auf die Frühlingsgäste vor – und die Musiker kommen endlich zurück auf die Bühne. Borkums berühmter Shantychor „Oldti-

mer“ ist mitten in den Vorbereitungen für den Start. Am 20. April steht er wieder auf der Bühne der Kulturinsel mit seinem neuen Programm „Störtebeckers Erben“.

Manuel Pietzner, gemeinsam mit Christoph Müller wortgewaltiger Moderator der Auftritte, bestätigt, dass sie nach Corona wieder früh angefangen haben, regelmäßig zu proben. Das Programm „müsse sitzen“, weil die neue Saison bevorsteht und sie dazu auch noch eine neue CD aufgenommen haben. Seit der letzten CD sind schon einige Jahre vergangen und die „Oldtimer“ haben seit-



dem schon so viele neue Stücke auf die Bühnen gebracht, die unbedingt auch auf CD gehören – insbesondere sind es die Highlights der vergangenen Auftrittsjahre. Dazu zählen sicherlich der Mitsongsong „Leichte Mädchen, schwere Jungs“, das romantische „Nordseewellen sind rau“, der große Seemannsklassiker „Sailors Farewell“ und „Übers Meer“, geschrieben vom unvergessenen Rio Reiser. Fehlen darf auf der neuen CD auch nicht „Abschiedslied Mr. Hurley“, das Lied, welches die „Oldtimer“ in den letzten drei Jahren immer als allerletztes Stück gesungen haben.

„Wir haben auch wirklich gut gesungen“, sagt Manuel Pietzner selbstbewusst. Für die Aufnahme konnten sie Sönke Broders aus Pellworm mit seinem mobilen Tonstudio nach Borkum holen, der bekannt ist für seine technisch anspruchsvollen Aufnahmen.

Und die Borkumer Sänger haben auch ein neues Programm einstudiert. „Da präsentieren wir Stücke, die bisher noch gar nicht auf der Bühne zu hören waren.“ So etwas wie die traurige, aber dennoch warmherzige Ballade „Danny Boy“, inzwischen so etwas wie die inoffizielle irische Hymne. Mit „Hol uns der Teufel“ kommt ein sehr deftiges, besonderes Piratenlied auf die Bühne. Und „Heute versauf‘ ich die Heuer“ von Axel Prahl wird sicherlich die Zuhörer begeistern. Insgesamt ist das neue Programm „Störtebekers Erben“ ein sehr buntes, was in dieser Zusammenstellung bisher nicht gesungen wurde. Immerhin ist das gesamte Repertoire des Chores über die Jahre schon auf 300 Stücke angewachsen. Um so ein breit gefächertes Programm auf die Bühne bringen zu können, braucht man natürlich auch Stimmen, man braucht gewaltige Qualitäten bei den Sängern. Und die haben die „Oldtimer“. „Das ist, glaube ich, das wirklich Besondere an unserem Chor. Jeder unserer Sänger singt auch solo“, erläutert Manuel Pietzner. Das ist tatsächlich außergewöhnlich und so in anderen Chören kaum zu finden. Es sorgt für große Abwechslung für das Publikum. „Aber das inspiriert auch und motiviert natürlich auch die einzelnen Sänger mitzumachen, weil jeder nicht nur ‚Mitsänger‘ ist, sondern jeder ist aktiver Sänger.“



Aus 21 Borkumer Männern bestehen die „Oldtimer“, davon sind 18 Musiker: Torben Addens / Cornelius Akkermann / Hans-Ulrich Akkermann / Derk Bakker / Rolf Beckmann / Marcel Buse / Uwe Dittrich / Till Fehlhaber / Uwe Kasten / Marten Kieviet / Reinder Kieviet / Edo Kolodziej / Ronny Meems / Christoph Müller / Manuel Pietzner / Jürgen Schirmer / Kay Storm / Max Thormann. Dazu kommt Herby Peters - Wirt der ehemaligen Oldtimer-Stammkneipe „Am alten Leuchtturm“-, der die Männer versorgt und CDs nach den Konzerten verkauft. Und die beiden erfahrenen Tontechniker Roelof Meeuw und Gerrit Witt, auf deren Schultern der reibungslose technische Ablauf ruht.

Besonders auffällig ist auch der niedrige Altersdurchschnitt der „Oldtimer“. Der älteste aktive Teilnehmer ist Aki Akkermann mit 67, der jüngste ist Max Thormann, gerade 27 Jahre jung. Das ist nicht häufig bei Shantychören. „Es ist wichtig, dass immer wieder neues Leben dazukommt“, meint Manuel Pietzner. Und er kennt auch die Gründe. „Das liegt einerseits daran, dass wir erfolgreich sind mit vollen Sälen und gut besuchten Konzerten. Und unsere Stärke ist, dass wir moderne Stücke bringen, Lieder auch selbst umschrei-

ben und arrangieren, Stücke, die noch nie ein Shantychor gesungen hat. Und, dass wir modernes Bühnenprogramm z.B. mit professionellen selbst produzierten Filmen machen. Das ist für junge Leute auch attraktiv mitzuwirken.“ Der Erfolg liegt nicht allein an den guten Sangeskünsten. Er liegt auch an der Stimmung auf der Bühne, die sich spielend auf die Zuhörerinnen und Zuhörer überträgt. Er liegt an der unkomplizierten Leichtigkeit der beiden Moderatoren Christoph Müller und Manuel Pietzner, er liegt an der Stimmung auf der Bühne, „wir lachen auch über uns und versuchen dennoch alles aus uns herauszuholen. Wir nehmen unser Publikum ernst, aber uns nicht so sehr“, erklärt Manuel schmunzelnd den Erfolg.

Es ist schön, dass es Frühling ist. Es ist schön, die Musiker wieder auf der Bühne zu sehen. Und es ist schön, dass wir nach Corona unser altes Leben wieder haben.

AUFTRITTS-TERMINE SAISON 2023

- Mo. 13.03.2023, 20.00 Uhr:
Offenes Singen mit Gästen im Biercafé „Das Ei“
- Do. 20.04.2023, 20.00 Uhr:
„Störtebekers Erben“, Kulturinsel Borkum
- Di. 09.05. + Mi. 10.05.2023, 20.00 Uhr:
„Sailing“, Evangelisch-reformierte Kirche Borkum
- Do. 22.06.2023, 20.00 Uhr:
„Störtebekers Erben“, Kulturinsel Borkum
- Do. 13.07 + 10.08.2023 19.00 Uhr: Eintritt frei
„Konzert unter freiem Himmel“: Upholm-Hof
- Di. 05.09. + Do. 21.09.2023, 20.00 Uhr:
„Störtebekers Erben“, Kulturinsel Borkum
- Sa. 02.12.2023, 20.00 Uhr:
„Unser Winterkonzert“, Kulturinsel Borkum



SEEGRAS SENKT DIE KÜSTENEROSION UM 70%.

Seegras kann die Küstenerosion um 70 Prozent verringern. Sollte also mehr Seegras gepflanzt werden?



Das Meer verschlingt große Stücke Land, vor allem wenn Stürme die Küste heimsuchen. Dann kann man ein wenig mehr Seegras gut gebrauchen, um den Sand festzuhalten. Laut einer neuen Studie der Universität Göteborg kann Seegras die Küstenerosion um bis zu 70 Prozent verringern. Ihre Wurzeln halten den Sand fest, damit er nicht vom Meer angesaugt wird.

Der Sandmotor

Die Küstenerosion ist ein weltweites Problem, das in der Regel dadurch bekämpft wird, dass an den Stellen, an denen der größte Schaden entsteht, neuer

Sand aufgespritzt wird. In Schweden, wo die Studie durchgeführt wurde, gelten zwölf Prozent der Küste als erosionsgefährdet, doch das Problem stellt sich an der gesamten europäischen Küste. In einigen Ländern wie den Niederlanden wird die Küste durch Deiche und Wallanlagen verstärkt. Auch vor der Küste von Den Haag hat man eine große Menge Sand aufgeschüttet und damit eine Halbinsel mit einer Größe von etwa 128 Hektar oder 256 Fußballfeldern geschaffen, die man „Sandmotor“ nennt.

Wind, Wellen und die Strömung des Wassers verteilen den Sand entlang eines großen Teils der niederländischen

Küste und lassen sie auf natürliche Weise wachsen.

Es gibt aber auch andere Möglichkeiten, die Küstenerosion zu bekämpfen, zum Beispiel durch das Anpflanzen von Seegras. „Wir haben festgestellt, dass Seegraswiesen vor der Küste sehr erfolgreich die Erosion einschränken. Wir wussten bereits, dass die Felder als Wellenbrecher fungieren, aber jetzt haben wir auch gezeigt, dass ihre Wurzeln die Sanddünen unter Wasser festhalten und sie so verstärken“, sagt der Meeresbiologe Eduardo Infantes von der Universität Göteborg. Das liegt daran, dass die Wurzeln ineinandergreifen und große Matten bilden, in denen der Sand hängenbleibt.

Einzigartige Pflanze

Seegras wächst entlang der Nordseeküsten im Überfluss und ist ein Ökosystem für sich. Es ist eigentlich kein Gras, sondern eine Landpflanze, die sich an das Salzwasser angepasst hat. Das macht sie so besonders: Sie ist die einzige Pflanze, die unter Wasser wächst und echte Wurzeln hat. Alle anderen Meerespflanzen sind lediglich mit dem Boden verbunden, aber beziehen ihre Nahrung aus dem Wasser. Seegras ist indirekt durch den Klimawandel bedroht: In Zeiten von Trockenheit und extremer Hitze liefert Seegras den Muscheln keinen Sauerstoff mehr. Infolgedessen sterben diese zusammen mit ihren Bakterien, die schwefelhaltige Stoffe fressen. Dadurch reichert sich Schwefel im Meeresboden an und vergiftet das Seegras. Und das Seegras ist nicht nur wichtig für die Kohlendioxidspeicherung, sondern auch für den Erhalt der Küstenlinie, die vor dem ständig steigenden Meeresspiegel schützen muss.

Auch in Schweden sieht man die Seegraswiesen schrumpfen. Gleichzeitig erhöht sich durch den Klimawandel das Risiko schwerer Stürme, die immer häufiger und stärker auf die gefährdeten Küsten treffen. Etwa acht Prozent der Weltbevölkerung leben in Gebieten, die weniger als zehn Meter über dem Meeresspiegel liegen. Der steigende Meeresspiegel und stärkere Stürme verschärfen die Auswirkungen der Küstenerosion auf diese Menschen noch weiter.

Nachahmung eines Sturms

„Deshalb ist es so wichtig, die heute noch vorhandenen Seegraswiesen besser zu schützen und dort, wo sie verschwunden sind, neues Seegras zu pflanzen. In unserer Studie haben wir erfolgreich versucht, Seegraswiesen vor der schwedischen Westküste wiederherzustellen, aber es muss noch sehr genau erforscht



werden, damit die Anpflanzung von Seegras auch anderswo erfolgreich ist“, so Studienleiter Infantes.

Für diese Studie nahmen die Forscher Proben von sandigen Sedimenten mit und ohne Seegras und legten sie in ein großes Becken, in dem Wellen simuliert werden konnten. Die Experimente haben gezeigt, dass der Sand viel weniger durch die Wellen abgetragen wird, wenn Seegras darin wächst. Die Forscher nahmen auch Proben von schlammigem Meeresboden, aber dort war die Wirkung des Seegrases weniger ausgeprägt. Das ist jedoch nicht so wichtig, da der schlammige Meeresboden meist in Buchten und Fjorden zu finden ist, wo der Wellengang ohnehin weniger stark ist.

Experimente in der Praxis

Der nächste Schritt für die Forscher besteht darin, das Labor zu verlassen und die Sanderosion an einer echten Küste zu messen. Dabei können Strömungen, Wasserverkehr und einströmendes Wasser aus Flüssen die Erosion beeinflussen. „In der Praxis ist das schwieriger, aber wir haben in unseren Experimenten realistische Sturmwellen simuliert, und das Seegras hatte eindeutig eine schützende Wirkung gegen die Erosion. Ich erwarte daher, dass wir die gleichen Effekte auch in der Praxis nachweisen können“, so Infantes.





NEUES WASSERWERK IM OSTLAND

NACH ÜBER 10-JÄHRIGER PLANUNGSPHASE BEGINNEN BAUARBEITEN

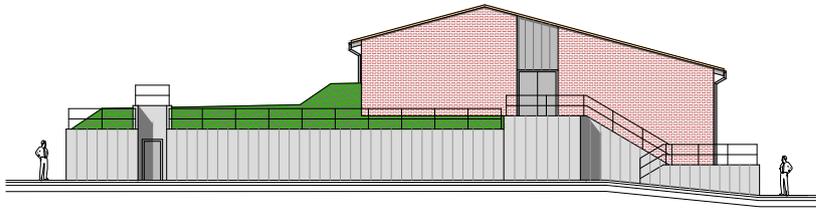
 Dank den sich unter der Insel befindlichen Süßwasserlinsen und einer ausgereiften Infrastruktur, welche die zwei Wasserwerke in der Hindenburgstraße und im Ostland sowie derzeit 34 Flach- und Tiefbrunnen umfasst, kann sich Borkum autark mit hochqualitativem Trinkwasser versorgen. Bereits vor mehr als zehn Jahren zeichnete sich jedoch ab, dass das Wasserwerk im Ostland – das für zwei Drittel der benötigten Trinkwasseraufbereitung zuständig

ist – nicht mehr nach dem heute möglichen Stand der Technik betrieben werden kann. Aus diesem Grund beschäftigen sich die verantwortlichen Stadtwerke Borkum seitdem intensiv mit einer Lösung und sind zu dem Entschluss gekommen, ein neues Werk zu errichten, welches das alte ersetzen soll. Das alte Werk läuft während der Bauzeit voll weiter, sodass garantiert immer genug Wasser aus der Leitung fließt.

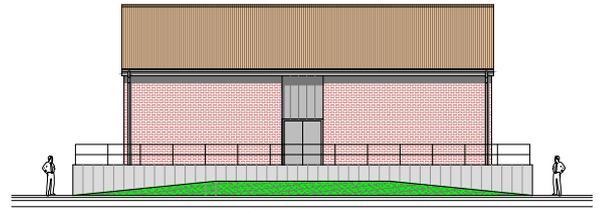
Nach einem sorgfältigen Planungsprozess, zahlreichen Gesprächen mit zustän-

digen Behörden, Feldtests, Beratung und Entwicklung von Bauplänen durch die Dr. Zander Beratende Ingenieure GmbH aus Braunschweig sowie die Zustimmung der Beschlussvorlage durch den Aufsichtsrat, haben im Januar 2023 nun die entsprechenden Bauarbeiten begonnen. Die Gesamtinvestitionen für das Projekt belaufen sich auf rund sechs Millionen Euro und werden über ein Kreditmarktdarlehen finanziert. Zur Absicherung des Darlehens wird eine Ausfallbürg-

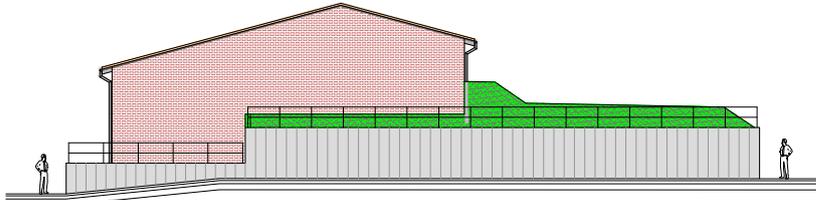




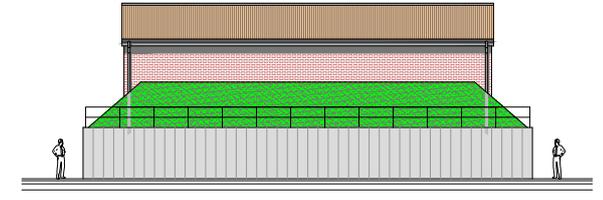
Ansicht von Westen



Ansicht von Süden



Ansicht von Osten



Ansicht von Norden

schaft der Stadt Borkum abgegeben, wie Ende Dezember 2022 auf einer Sitzung des Borkumer Rats abgesegnet wurde.

Mit dem Bau beauftragt wurde die Bauunternehmung Hofschröder GmbH & Co. KG aus Lingen. Auf 530 m² Grundfläche wird

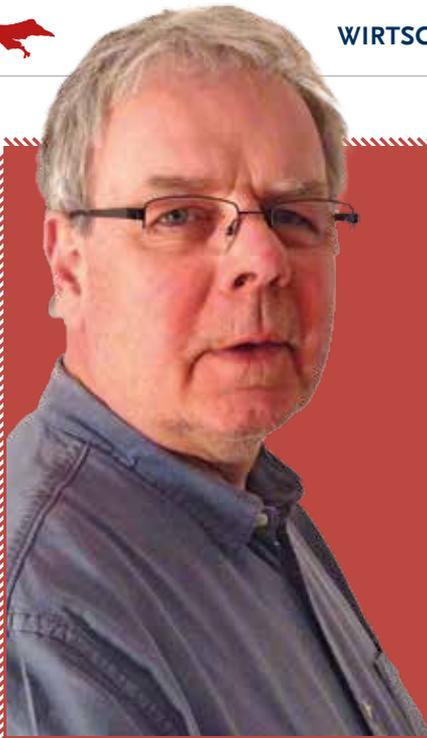
diese in den kommenden Monaten einen Neubau realisieren, der u.a. eine Vorkammer mit Zulaufverteilung, ein dreistraßiges Reaktionsbecken, eine sechsstraßige offene Filteranlage mit Düsenfilterboden, einen Rohrkeller, ein Maschinengebäude sowie Rohrleitungen im Außenbereich miteinschließt. Das Gebäude wird auf

Pfählen gegründet und mit Querträgern aus Stahlbeton verstärkt.

Das neue Wasserwerk im Ostland wird voraussichtlich im Oktober 2024 in Betrieb genommen und fortan viele Jahrzehnte für eine sichere Versorgung mit Trinkwasser sorgen. „Das Investitionsvorhaben stellt eine zukunftsweisende, generationsübergreifende

Entscheidung für die Versorgungssicherheit mit dem wertvollen Borkumer Trinkwasser für Bürger und Gäste der Insel dar“, betont Held.





OHNE DÜNEN KANN ES AUF BORKUM KEINE SÜSSWASSERLINSEN GEBEN

INTERVIEW MIT SEBASTIAN WINTER, HSW

Wir unterhielten uns in diesem Zusammenhang einmal näher mit dem Hydrologen Sebastian Winter, der sich als Geschäftsführer von HSW Nordwest – Ingenieurbüro für Hydrogeologie, Sedimentologie und Wasserwirtschaft seit über zwei Jahrzehnten mit den Grundwasserverhältnissen auf Borkum beschäftigt.

SEIT ÜBER 25 JAHREN BESCHÄFTIGEN SIE SICH BEREITS MIT DEN GRUNDWASSERVERHÄLTNISSEN AUF BORKUM. WELCHE SCHUTZMASSNAHMEN SIND NÖTIG, DAMIT BORKUM SICH AUCH IN FERNER ZUKUNFT NOCH AUTARK ÜBER DIE SÜSSWASSERLINSE MIT TRINKWASSER VERSORGEN KANN?

Hierzu muss ich kurz auf die Zusammenhänge eingehen: Borkum verfügt über zwei Süßwasserlinsen, die sich im Untergrund der Insel befinden und bis in eine Tiefe von ca. 60 m Tiefe reichen. Das Süßwasser verdrängt hierbei das Salzwasser, welches während der Entstehung von Borkum noch den sandigen Untergrund vollständig ausfüllte. Da das Süßwasser aber spezifisch leichter ist als das Meerwasser, benötigt es eine entsprechende Auflast, um dies zu erreichen. Hierbei sind die Dü-

nengebiete behilflich, in denen sich das Süßwasser bis in eine Höhe von mehr als 3 m über den Meeresspiegel sammeln kann. Die Süßwasserlinsen sind an die Dünengebiete gebunden. Ohne Dünen kann es auf Borkum (und den anderen Nordseeinseln) keine Süßwasserlinsen geben. Die Schutzmaßnahmen müssen sich daher primär auf den langfristigen Erhalt der Dünengebiete konzentrieren. Daneben muss darauf geachtet werden, dass das Süßwasser aus den Dünengebieten nicht seeseits oder wattseits ungenutzt abfließt, z.B. durch Entwässerungsmaßnahmen oder eben auch Dünenabbrüche. Auch eine Überbeanspruchung der Süßwasserlinsen durch Entnahmemengen, die nicht zu den Grundwasserneubildungsmengen (durch Niederschlag) im ausgewogenen Verhältnis stehen, darf nicht erfolgen. Während sich die vorgenannten Schutzmaßnahmen ausschließlich auf die Menge des nutzbaren Süßwassers beziehen, ist natürlich auch die Qualität des Wassers für die Trinkwassergewinnung von außerordentlicher Bedeutung. Fast die gesamte Insel besitzt daher den Status eines Wasserschutzgebietes mit den entsprechenden Auflagen für Landnutzung und Bauvorhaben.

WELCHE KONKRETEN GEFAHREN DROHEN DER SÜSSWASSERLINSE AUF BORKUM THEORETISCH?

Theoretisch kann man sich eine Vielzahl von Szenarien vorstellen, rein praktisch aber bedeuten die sturmflutbedingten

Dünenabbrüche im Ostland, wie sie in den letzten Jahren stattfanden, eine konkrete Gefahr für die Süßwasserlinse im Ostland, welche bisher den überwiegenden Anteil an der Borkumer Trinkwasserversorgung besitzt. Hierdurch vermindert sich die Ausdehnung der Süßwasserlinse seeseitig, der Grundwasserspiegel kann sich nicht mehr so hoch aufstauen wie bisher, die geringere Auflast wird zu einem Anstieg der Salz-Süßwassergrenze führen, wodurch eine Wassergewinnung aus tieferen Bereichen beeinträchtigt werden kann.

WAS MÜSSTE PASSIEREN, DAMIT BORKUM SICH NICHT MEHR AUTARK MIT TRINKWASSER VERSORGEN KANN?

Borkum hat gegenüber anderen Inseln den Vorteil, dass es über zwei Wassergewinnungsgebiete mit zwei voneinander unabhängigen Wasserwerken verfügt. Hierdurch wird eine sehr hohe Ausfallsicherheit erreicht, die den Grundstein für die autarke Wasserversorgung darstellt. Aufgrund der Landnutzungsformen und den Auflagen des Wasserschutzgebietes bietet auch die Wasserqualität langfristig keinen Ansatz zur Sorge. Eine autarke Versorgung setzt aber grundsätzlich voraus, dass das Angebot an Trinkwasser die Nachfrage nach diesem auch zu Spitzenzeiten sicher abdecken kann. Da das Angebot jedoch aufgrund der genannten Zusammenhänge begrenzt ist und sich potenziell auf absehbare Zeit nicht erhöhen wird, ist besonders darauf zu achten, dass die Nachfrageseite (vor

allem zu trockenen Jahreszeiten) sich nicht zu Ungunsten des bestehenden Gleichgewichtes verändert. In diesem Falle könnte z. B. über eine Meerwasserentsalzungsanlage der zusätzliche Bedarf an Trinkwasser bereitgestellt werden. Ob dieses Verfahren aber noch dem Begriff der Autarkie gerecht wird, bleibt dahingestellt.

WIE WICHTIG IST IHRER MEINUNG NACH DER NEUBAU DES WASSERWERKS IM OSTLAND FÜR DIE TRINKWASSERVERSORGUNGSTRUKTUR AUF BORKUM?

Der Neubau ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der Trinkwasserversorgung der Insel. Das bestehende Wasserwerk im Ostland liefert etwa zwei Drittel des Trinkwasserbedarfs der

Inselbewohner und ihrer Gäste. Es wurde 1965, also vor fast 60 Jahren mit fünf Flachbrunnen in Betrieb genommen. Inzwischen nutzt es 11 Brunnen, von denen 4 tiefe Brunnen ein Wasser lie-

fern, welches zwar von hervorragender Qualität ist, dessen bräunliche Färbung aber durch ein spezielles Aufbereitungsverfahren vor der Netzeinspeisung entfernt werden muss. Aufgrund des Alters des Wasserwerks und den besonderen Ansprüchen ist der Unterhaltungs- und Modernisierungsauf-



BORKUM
FREIHEIT ATMEN

37. BORKUMER
26. bis 29. Mai 2023

Jazztage
www.borkum.de

KONZERT
ATRIN MADANI
26. MAI 2023 | 20.00 UHR | KULTURINSEL

JAZZ FÜR KIDS
„FABELHAFT“
27. MAI 2023 | 15.00 UHR | KULTURINSEL

Tickets und weitere Informationen erhalten Sie in der Tourist-Information Borkum oder unter **WWW.BORKUM.DE**.

WWW.BORKUM.DE

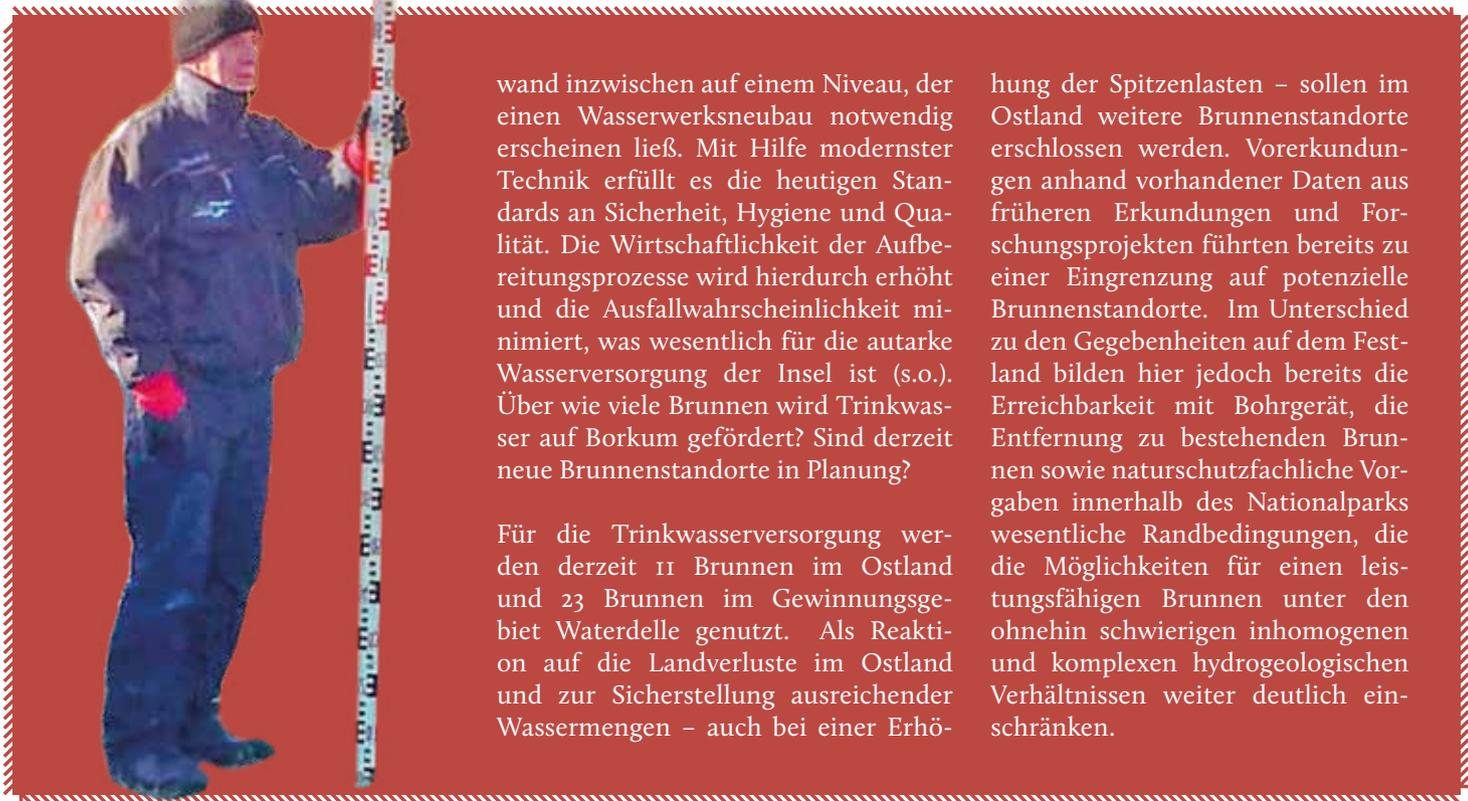
Ria's
BEACHCUISINE
BREAKFAST CLUB

*Für
Frühaufsteher
und Nachteulen*

**Täglich dein Lieblingsfrühstück
von 08:00 – 12:00 Uhr**
Von süß bis herzhaft, vom kleinen
Appetit bis zum Bärenhunger...

*Wir freuen uns über
deine Reservierung
unter: 04922 92470*

Rias Beach Cuisine Breakfast Club
Strandstraße 32 | 26757 Borkum



wand inzwischen auf einem Niveau, der einen Wasserwerksneubau notwendig erscheinen ließ. Mit Hilfe modernster Technik erfüllt es die heutigen Standards an Sicherheit, Hygiene und Qualität. Die Wirtschaftlichkeit der Aufbereitungsprozesse wird hierdurch erhöht und die Ausfallwahrscheinlichkeit minimiert, was wesentlich für die autarke Wasserversorgung der Insel ist (s.o.). Über wie viele Brunnen wird Trinkwasser auf Borkum gefördert? Sind derzeit neue Brunnenstandorte in Planung?

Für die Trinkwasserversorgung werden derzeit 11 Brunnen im Ostland und 23 Brunnen im Gewinnungsgebiet Waterdelle genutzt. Als Reaktion auf die Landverluste im Ostland und zur Sicherstellung ausreichender Wassermengen – auch bei einer Erhö-

hung der Spitzenlasten – sollen im Ostland weitere Brunnenstandorte erschlossen werden. Vorerkundungen anhand vorhandener Daten aus früheren Erkundungen und Forschungsprojekten führten bereits zu einer Eingrenzung auf potenzielle Brunnenstandorte. Im Unterschied zu den Gegebenheiten auf dem Festland bilden hier jedoch bereits die Erreichbarkeit mit Bohrerät, die Entfernung zu bestehenden Brunnen sowie naturschutzfachliche Vorgaben innerhalb des Nationalparks wesentliche Randbedingungen, die die Möglichkeiten für einen leistungsfähigen Brunnen unter den ohnehin schwierigen inhomogenen und komplexen hydrogeologischen Verhältnissen weiter deutlich einschränken.

Brasserie
BORKUM

JETZT
UNTER NEUER
LEITUNG

**DER TREFFPUNKT
FÜR INSULANER UND GÄSTE**

Frühstück · Pizza & Pasta · American Burger
Fisch & Fleischgerichte · Frische Salate · Cocktails

Franz-Habich-Str. 18 | 26757 Borkum | Tel. 0 49 22 / 92 47 900

WWW.BRASSERIE-BORKUM.DE

DIE GROSSE BIOGRAFIE DER INSEL BORKUM

NEUAUFLAGE KOMMT

 Aufgrund der großen Nachfrage war die erste Auflage 2021 bereits nach wenigen Monaten ausverkauft. Im Frühjahr 2023 erscheint die aktualisierte Neuauflage. Autor Wolf E. Schneider hat das Buch um einige Kapitel erweitert und viele interessante Hinweise aus der Borkumer Leserschaft eingearbeitet.





DER BORKUMER TRIEBWAGEN ZU BESUCH BEIM MOLLI

Im Herbst 2023 wird erstmalig der Schienenbus T1 der Borkumer Kleinbahn zu Besuch bei der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli sein. Damit findet nach dem Besuch einer Molli-Lok im Herbst 2019 auf Borkum der Gegenbesuch statt.

Ab dem 21.09.2023 wird der Triebwagen T1, auch bekannt als „Schweineschnäuzchen“, für circa zehn Tage im Regelzugbetrieb der Mecklenburgischen Bäderbahn Molli zwischen Kühlungsborn und Bad Doberan unterwegs sein. Die Borkumer Kleinbahn und Dampfschiffahrt GmbH verfügt als einzige Schmalspurbahn Deutschlands über die gleiche besondere Spurweite und so entstand die Idee für den ungewöhnlichen Austausch. „Der Gegenbesuch des T1 beim Molli war bereits für 2020 geplant, musste jedoch pandemiebedingt mehrfach verschoben werden,“ erklärt Molli-Geschäftsführer Michael Mißlitz. „Umso mehr freuen wir uns, dass es in diesem Jahr endlich möglich sein wird.“

Die nostalgische Dampfeisenbahn Molli ist mit ihrer Gründung im Jahr 1886 die älteste Schmalspurbahn an der Ostseeküste. Sie verbindet die Münsterstadt Bad Doberan mit den Ostseebädern Heiligendamm und Kühlungsborn auf der besonderen Spurweite von 900 mm. Auch die Borkumer Kleinbahn ist auf dieser schmalen Spurweite unterwegs. 1879 wurde sie zum Bau des Neuen Leuchtturms als Pferdebahn in Betrieb genommen und 1888 von der neugegründeten Borkumer Kleinbahn übernommen. Heute gehört eine Fahrt mit der Inselbahn für jeden Gast zum Urlaub auf der ostfriesischen Insel dazu.

Der Schienenbus VT 1 kam 1940 fabrikneu aus dem Wismarer Werk nach Borkum. Dort war er bis 1976 planmäßig im



Einsatz, bevor er vorübergehend an die Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte e.V. übergang. Seit 1998 ist er jedoch wieder zurück auf Borkum und kommt regelmäßig auf der Insel zum Einsatz. „Die Fahrten mit unserem Schweineschnäuzchen sind bei Borkumer Gästen sehr beliebt und werden sicherlich auch auf der Strecke Kühlungsborn nach Bad Doberan ein echtes Highlight sein“, erklärt Rudolf Munk, Eisenbahnbetriebsleiter der Borkumer Kleinbahn und Dampfschiffahrtsgesellschaft mbH.

Die Reise von der Nordsee an die Ostsee bedarf einer umfangreichen Organisation, da der Transport nicht nur mittels Schwerlasttransport, sondern auch per Fähre erfolgen wird. Voraussicht-

lich ab Ostern werden Fahrkarten für das Schweineschnäuzchen beim Molli erhältlich sein. Nähere Informationen folgen in Kürze auf www.molli-bahn.de oder unter www.borkumer-kleinbahn.de.

**Ricardo's
Fahrradverleih
Verkauf & Services**

**WIR
HABEN
GEÖFFNET!**

Inhaber Ricardo Hirt
Blumenstraße 3
Telefon 04922 1407
www.fahrraeder-borkum.de



DAS WASSERMUSEUM IST ERÖFFNET

**BORKUM IST UM EINE
TOURISTISCHE
ATTRAKTION REICHER!**



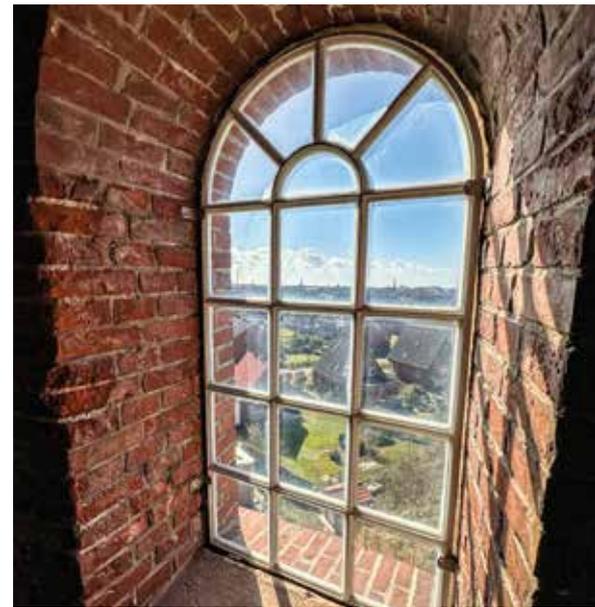
Nachdem der im Jahr 1900 errichtete Wasserturm viele Jahrzehnte dazu beigetragen hat, dass das aus der Süßwasserlinse geförderte und in den Wasserwerken aufbereitete Trinkwasser mit ausreichend Druck in die Hähne der Verbraucher transportiert wurde, schalteten die Stadtwerke in den 1970er-Jahren auf moderne Pumpentechnik um. Somit hatte der Wasserturm ausgedient, wurde zunächst nur noch eingeschränkt unterhalten und schließlich ganz außer Betrieb genommen.

In der Folgezeit drohte der einst so stolze Turm zunehmend zu verfallen, verlor im Sturm den Turmkopf (Laterne) – und war schon bald nur noch ein Schatten seiner selbst. Doch glücklicherweise wollten das engagierte Borkumer und Butenbörkumer nicht so einfach hinnehmen. Also gründeten sie 2007 den gemeinnützigen Verein Watertoorn Borkum und krepeln seitdem unermüdlich die Ärmel

hoch, um das Baudenkmal zu retten, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und ein interessantes Wassermuseum zu schaffen.

Baudenkmal gerettet

Und das durchaus mit Erfolg. So gelang es den Mitgliedern um den Vorsitzenden Werner Tapper wichtige Spenden- und Fördergelder zu akquirieren, kräftige Partner zu gewinnen und im Rahmen verschiedener Events und Aktionen laufend auf die Dringlichkeit ihres Anliegens aufmerksam zu machen. Dank des Einsatzes der Vereinsmitglieder, beteiligter Unternehmen, der Finanzgeber sowie der zuständigen Behörden und politischen Sponsoren erstrahlt der Wasserturm heute glücklicherweise wieder innen und außen in

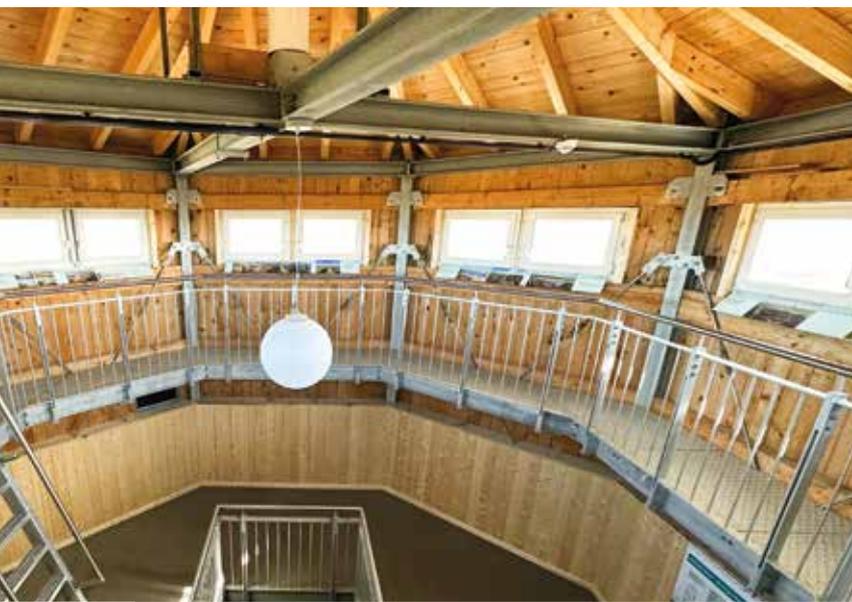


neuem Glanz, verfügt über eine neue Laterne und wirkt einladender denn je.

Am 22. März 2023 folgte nun anlässlich des Weltwassertages die formelle Einweihung des Wassermuseums samt des neu errichteten Waterhuus, das seit Anfang 2021 Schritt für Schritt realisiert wurde. Waren zu dem Tag lediglich Partner und Sponsoren eingeladen, ist „Das Borkumer Wassermuseum“ seit dem 1. April natürlich auch für die Öffentlichkeit zu-



ÜBRIG:
WATT
SCHON
WASSE
AM



gänglich und begeistert diese mit einem ausgereiften Ausstellungskonzept rund um die Trinkwasserversorgung auf Borkum. Während dabei beispielsweise die Wasserwerkstatt im Waterhuus dazu einlädt, mit pädagogischen Mitteln wichtiges Grundwissen zu erfahren, erwartet Besucher im Wasserturm auf sechs Ebenen eine interessante Ausstellung, die mittels moderner Medien und innovativer Exponate alles Wissenswerte rund um die Trinkwasserversorgung auf Borkum vermittelt.

Noch ein kleiner Tipp! Steigen Sie den Turm unbedingt einmal bis nach oben hoch und besuchen sie die Aussichtsplattform in der Laterne. Von hier aus haben Sie einen wunderbaren Blick über die Insel, die Sie so sicherlich noch nicht gesehen haben!

ENS: AUCH BURKI UND SEINE FREUNDE HABEN NATÜRLICH MAL EIN ABENTEUER MIT DEM Wasserturm ERLEBT. MEHR DAZU F BURKIS KINDERSEITEN!

INFOKASTEN

ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstag bis Dienstag 11 – 17 Uhr

EINTRITTSPREISE:

► Erwachsene: 7 € | Kinder von 6 – 15 Jahren: 3,50 €
Familien bis zu 2 Erwachsene, 3 Kinder (weitere Kinder je 2 €): 15 €

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN:

► Mittwoch um 10 Uhr + 14.30 Uhr
► Eintrittskarten müssen im Vorverkauf zu den Öffnungszeiten des Wassermuseums an der Kasse erworben werden
► Preise (inkl. Eintritt) ► Erwachsene: 12,50 €; Kinder 8,50 €
► Führungen für geschlossene Gruppen können individuell vereinbart werden

Weitere Informationen zu den vollendeten Baumaßnahmen (Bautagebuch), Wasserturm und Wassermuseum finden Sie auf der Webseite www.watertoorn-borkum.de.

BORKUMER ENERGIE- UND WASSERTAGE



15./16. SEPTEMBER 2023

 Am 15. und 16. September ist es wieder so weit. Nachdem sowohl die mittlerweile schon traditionellen Borkumer Energietage als auch die Borkumer Wassertage in den vergangenen Jahren aufgrund der Coronapandemie sowie organisatorischen Gründen leider ausfallen mussten, organisieren die hiesigen Stadtwerke mit den „Borkumer Energie- und Wassertagen 2023“ nun eine informative Veranstaltung, die ga-

rantiert an die bisherigen Erfolge anknüpfen wird. Besucher erwartet dabei ein interessantes Event rund um die Themen regenerative Strom- und Wärmeversorgung, Trinkwasser sowie Grüner Wasserstoff.

Wie gewohnt, können sich Gäste am Freitag (15. September) zunächst auf eine feierliche Auftaktveranstaltung bzw. den Energie- und Wasserabend in

der Kulturinsel freuen. Bei musikalischer Begleitung durch Albertus Akkermann können diese hier den offiziellen Begrüßungs- und Willkommensreden lauschen, der Ernennung des neuen Energiebotschafters beiwohnen, dem Vortrag der bekannten TV-Moderatorin und Klimaexpertin Claudia Kleinert folgen oder sich im Rahmen eines lockeren Get-togethers bei Natt & Drög mit anderen Besuchern austauschen.



Am Samstag (16. September) folgt dann die beliebte Hausmesse in und an der Kulturinsel, auf der zahlreiche interessante Aussteller ihre Dienstleistungen und Produkte rund um die Fokusthemen der Veranstaltung präsentieren. Zudem erwarten Gäste hier ein facettenreiches Vortragsprogramm, Musik von der Peter Weisheit-Band, das große Gewinnspiel und spannende Energie- und Wassertouren. Selbstverständlich

ist in der gesamten Zeit auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ein besonderes Highlight der diesjährigen Energie- und Wassertage wird auch wieder die Kooperation mit der Borkumer Grundschule sein. Hierfür haben die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit Burkana Media informative Lern- und Lehrhefte zum Thema „Grüne Energie“ für die Schülerinnen und Schüler erstellt und diesen begleitende Materialien zur Ver-

fügung gestellt. Im Vorfeld der Energie- und Wassertage werden die Lehrkräfte der Grundschule um Schuldirektor Jörg Deisinger eine Art Projektwoche mit den Kindern organisieren, auf der eine kunterbunte Aktion vorbereitet wird, die voraussichtlich am Samstag zwischen 12 und 13 Uhr vor der Kulturinsel zu bestaunen ist. Mehr möchten wir an dieser Stelle aber nicht verraten... Sie dürfen gespannt sein!



MIEN BÖRKUM 2023



Das Borkumer Angebot auf einen Blick

Sie haben Lust, heute mal wieder schön essen zu gehen, sind auf der Suche nach ausgefallenen Geschenkideen oder möchten einmal richtig entspannen? Kein Problem! Borkum bietet Ihnen

alles, was das Herz begehrt! Ob die zahlreichen Restaurants und Bars, der kunterbunte Einzelhandel oder das breit gefächerte Sport- und Wellness-Angebot – hier bleiben wirklich keinerlei Wünsche offen.

Die einzige Herausforderung, die bleibt, ist die Qual der Wahl! Denn bei all diesen Möglichkeiten kommt man schnell mal ins Grübeln. Aber auch das ist kein Problem! Denn schließlich erscheint in diesen Tagen wieder der bereits seit 2009 herausgegebene große Borkumführer „Mien Borkum“, der Ihnen die bunte Vielfalt auf einen Blick präsentiert und dazu einlädt, schon vor einem persönlichen Besuch in Borkums Einkaufs-, Gastronomie und Erlebnislandschaft einzutauchen.

So können Sie sich schon vorab zu Hause, in der Ferienwohnung oder im Hotel das für Sie passendste Angebot heraussuchen, ganz nebenbei noch interessante





MIEN BÖRKUM 2023
WIRTSCHAFTSZEITUNG
KIEKEN & KOPEN | NATT & DRÖG | WELLNESS & ERLEBNIS



Geschichten rund um die Mitarbeiter sowie das Sortiment erfahren – um damit jede kostbare Urlaubs- oder Freizeitminute sinnvoll zu nutzen. Außerdem erwarten die Leser natürlich wieder wissenswerte Informationen rund um die Borkumer Sehenswürdigkeiten sowie Tipps für Veranstaltungen, die Sie auf keinen Fall verpassen sollten.

Also, liebe Borkumer und Gäste! Werfen Sie schnell einen Blick in das neue Mien Borkum, das u.a. bei zahlreichen Inseraten sowie in der Kulturinsel und der Tourist-Information zur kostenlosen Mitnahme ausliegt. Ob Natt & Drög, Kieken & Kopen oder Wellness & Erlebnis

– beim Durchblättern finden Sie sicherlich schnell die richtige Idee, wo Sie heute noch hingehen bzw. was Sie noch erleben möchten. Wir wünschen Ihnen schon jetzt viel Spaß!





Klaas Weber: Foto Andreas Behr

Klaas Weber, Borkumer, Kapitän auf der BORKUMRIFF und Bootjefahrer, kennt die Gewässer um die Ostfriesischen Inseln genau. Also ist er der richtige Mann, ihn nach dem Katholikenweg zu fragen.

Alles begann im Jahr 1832 in Bremen. Ein aus Groningen stammender Müllermeister und sein junger Gehilfe Berend Erling bauten die erste Windmühle in der Hansestadt. Auf dem Gelände der alten Ölmühle entstand die Rolandmühle, eine Getreidemühle zur Versorgung der Bäckereien mit Mehl. Auch in den Fehngebieten Ostfrieslands herrschte große Nachfrage nach dem für die Lebensmittelversorgung wichtigen weißen Pulver. Die wenigen

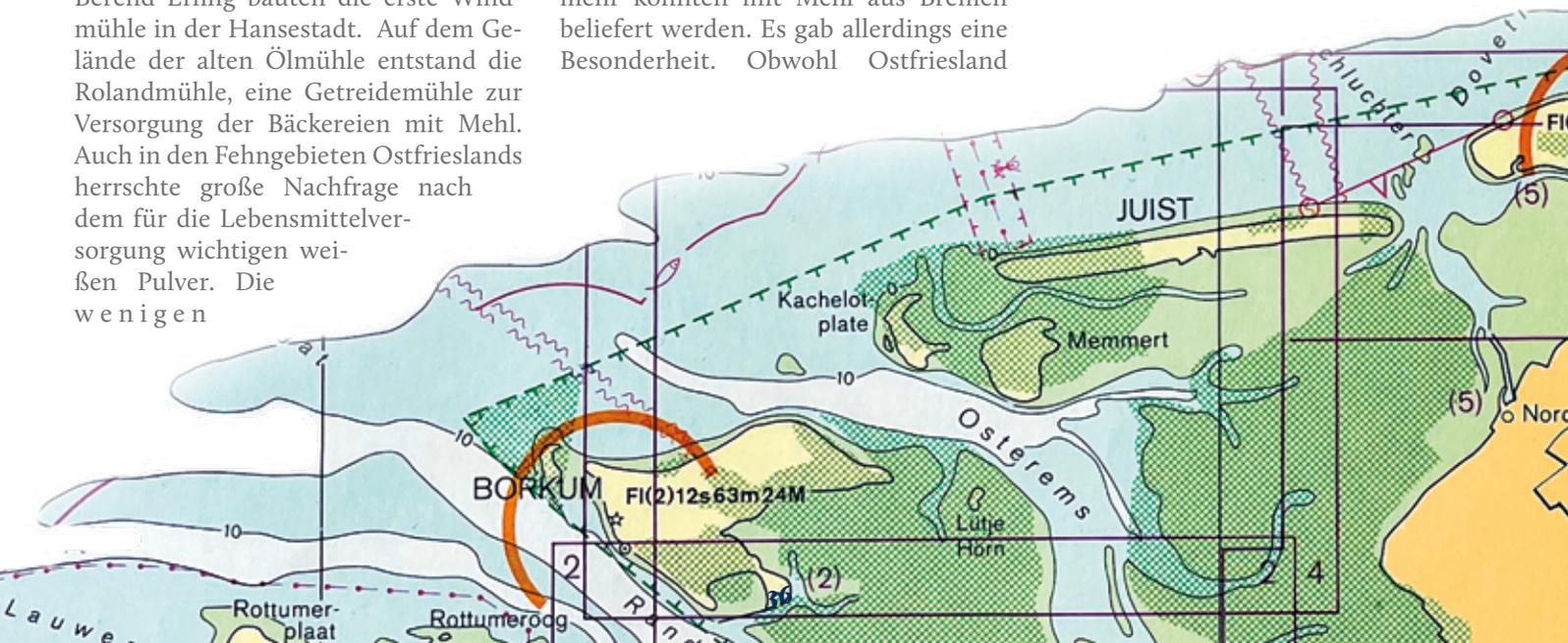
DER KATHOLIKENWEG

Straßenverbindungen von Bremen nach Ostfriesland waren schlecht und für den Transport ungeeignet.

Also tat man das, was die Ostfriesen seit Jahrhunderten beherrschten: Schifffahrt. Das Wasser war der Weg, um die Inseln und Küsten Ostfrieslands zu erreichen. Und sie hatten die richtigen Schiffe dafür: Tjalks. Die einmastigen, hölzernen Frachtsegler konnten sowohl in den küstennahen Gewässern der Nordsee als auch bis tief ins Binnenland in die Buchten hineinsegeln. Wegen des flachen Schiffbodens der Wattensegler ohne festen Kiel waren sie für seichte Kanäle, flache Priele und das Wattenmeer perfekt geeignet. Papenburg und Leer und Fehnorte wie Weener, Moormerland, Westoverledingen, Wiesmoor, Großefehn, Rhaudefehn und viele mehr konnten mit Mehl aus Bremen beliefert werden. Es gab allerdings eine Besonderheit. Obwohl Ostfriesland

schon damals überwiegend evangelisch-lutherisch und evangelisch-reformiert geprägt war, waren viele der Küstenschiffer katholisch. Es waren erfahrene Seeleute, denn die Küstenfahrt von Bremen über die Wesermündung entlang an den Inseln war nicht ungefährlich.

Sie navigierten ihren Kurs in Sichtweise der Inseln durch sich ständig verändernde Seegatten, den Watten, den Sänden und den Gezeiten – den Katholikenweg. Die Schiffe waren klein, bis 20 KL. Ihre Tragfähigkeit wurde in dänischer Kommerzlast KL gemessen. Ein KL entsprach 2,6 Tonnen, d.h. die Schiffe hatten maximal eine Tragfähigkeit von ca. 50 Tonnen. Auf dem Katholikenweg waren Kompass, Lot und Log und die besondere Revierkenntnis der Schiffer die



FAHRRADVERLEIH & SERVICE

FAHRRAD TENTE

BORKUM

Seit über 22 Jahren
Ihr Fahrradspezialist
auf Borkum

Verleih, Verkauf und
Reparatur von
Standard-, Sport-
oder Elektrofahrzeugen

FAHRRAD-
KLINGELN
mit BORKUM-
MOTIVEN

GERDI HEIKE

Wilhelm-Bakker-Straße 9 | 26757 Borkum
Tel: 0 49 22 / 93 27 57 | Fax: 0 49 22 / 93 27 58
Öffnungszeiten: Mo. bis Sa. 9:00 – 12:30 Uhr
WWW.FAHRRADE.TENTE.DE



Tee bei NordWest



für alle Teeliebhaber

ORIGINALER TEE AUS BORKUM

ANGEBOT

Tees, Teezubehör, Delikatessen, Süßwaren,
Geschenke, besondere Souvenirs, Papeterieartikel

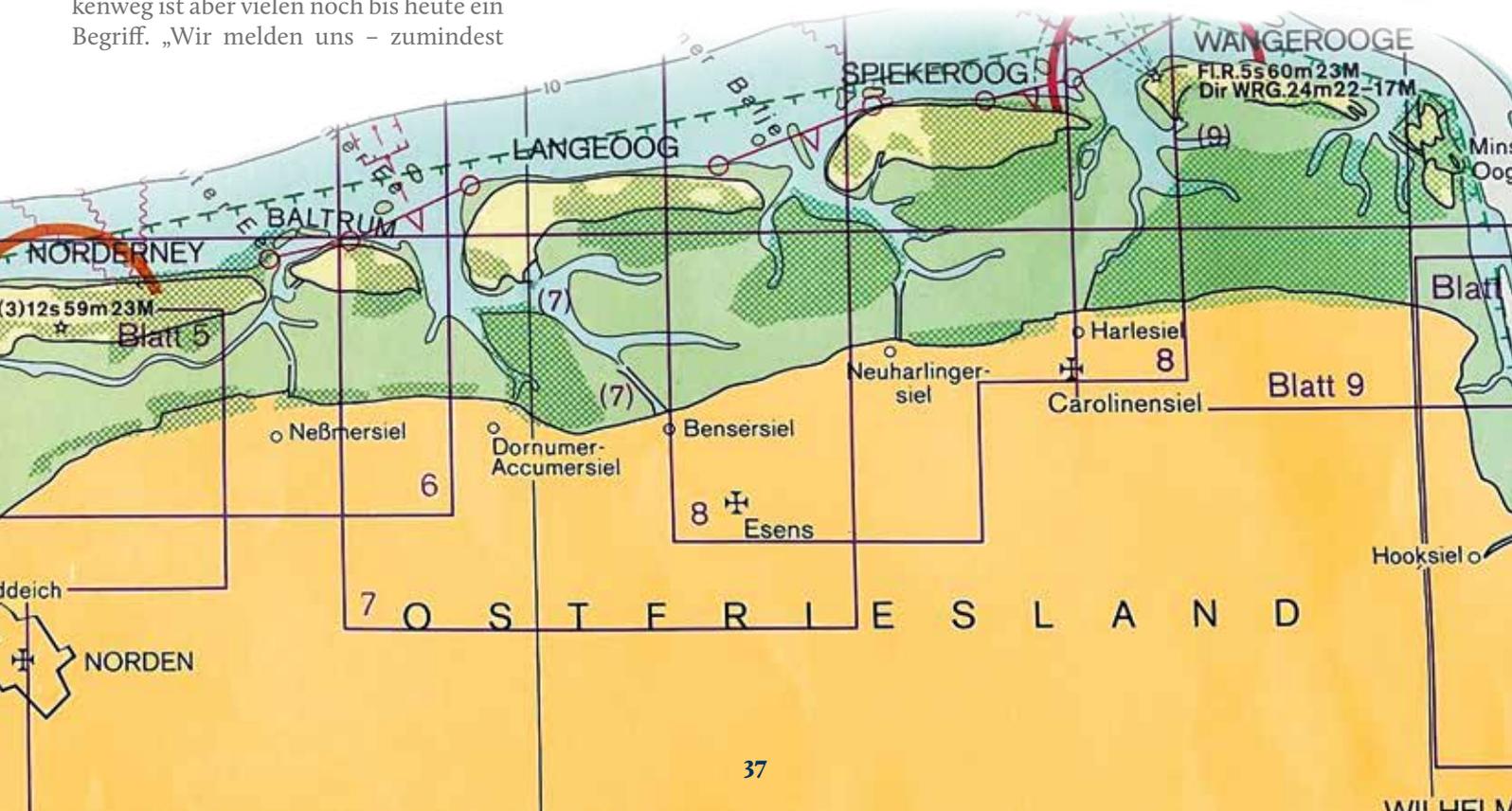
Inh. Alexandra Fokken | Neue Straße 14, 26757 Borkum
Tel. 0 49 22 / 932 062 6 | www.tee-bei-nordwest.de

einigen nautischen Hilfsmittel.

Diese Zeit ist lange vorbei – der Katholikenweg ist aber vielen noch bis heute ein Begriff. „Wir melden uns – zumindest

späteshalber – noch heute im Revierfunk, wenn wir über den Katholikenweg navigieren“, sagt Klaas Weber mit leicht-

tem Schmunzeln als erfahrener Kapitän und Bootjefahrer.





DIE ROTE LADY IM SCHWIERIGEN FAHRWASSER



Über drei Jahrzehnte trotzte das Feuerschiff BORKUMRIFF den schwersten Unwettern, um etwa 30 Kilometer nordwestlich von Borkum als schwimmender Leuchtturm vor den hiesigen betonharten Sandbänken zu warnen, die nicht ohne Grund auch als Schiffsfriedhof verrufen sind. Nachdem die Rote Lady auf diese Weise unzählige Schiffe vor dem Untergang bewahrt hatte, wurde sie 1988 von ihrer Position (53° 47' Nord 6° 22' Ost) eingezogen, außer Betrieb gestellt und durch ein unbetanntes Feuerschiff ersetzt.

Dank des unermüdlichen Engagements des Fördervereins Feuerschiff Borkumriff e.V., der Stadt Borkum, dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer, dem NABU Niedersachsen und dem WWF ist es anschließend glücklicherweise gelungen, das stolze Traditionsschiff wieder „nach Hause“ in den Borkumer Schutzhafen zu bringen. Anstatt, wie ursprünglich geplant, in der Kölner Bucht oder bei der Seefahrtsschule in Leer zu landen, liegt die Rote Lady hier seitdem als Nationalpark- und Museumsschiff (Nationalparkhaus & technisches Kulturdenkmal) vertäut oder sticht – wenn möglich – in See, um sich als Botschafterin Borkums auf maritimen Großevents wie dem Hafengeburtstag in Hamburg zu präsentieren.

Untiefen in den Weg gelegt

Fuhr das Traditionsschiff dabei in den vergangenen Jahren in vergleichbar ruhigem Fahrwasser und wurde liebevoll von den Mitgliedern des Fördervereins Feuerschiff Borkumriff e.V. erhalten und gepflegt, muss es sich seit einigen Monaten wieder durch hohe Wogen kämpfen. Denn neue Auflagen legen der Zukunft des Schiffes schwere Steine in den Weg – was u.a. dazu geführt hat, dass der langjährige Vorsitzende

des Fördervereins, Klaus Kühl-Peters sowie Kapitän und Gründungsmitglied Klaas Weber auf der letzten Jahreshauptversammlung am 22. November ihren Rücktritt zum 30.06.2023 ankündigten.

Einer der Hauptgründe für die schwere Entscheidung der beiden langjährigen Mitglieder ist das überarbeitete Betriebssicherheitsbuch der Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation (BG-Verkehr). Durch dieses wird jedem Betreiber von deutschen Traditionsschiffen eine so erhebliche Mehrverantwortung auferlegt, dass weder Kühl-Peters noch Weber diese weitertragen möchten. Allerdings würden der derzeitige Vorstand des Fördervereins und die Mannschaft der Borkumriff sich freuen, wenn es Interessenten für diese neuen hochspannenden Aufgaben gibt, die jederzeit herzlich willkommen sind. Dabei geht es um Vorstandsarbeit (u.a. Vorsitz) und insbesondere auch um die Verstärkung der Mannschaft. Der Förderverein und die Mannschaft hoffen auf reges Interesse.

„Das Betriebssicherheitshandbuch (Ausführung vom 25.05.2022) war die Voraussetzung für die Wiedererlangung der Fahrerlaubnis, die wir mit Mühe und Not, noch nach alter Verordnung kurz vor der Fahrt nach Hamburg bis Frühjahr 2024 erhalten haben. Hintergrund ist – ein Betriebssicherheitshandbuch gab es in dieser Form noch nicht. Die Regelungen im Betriebssicherheitshandbuch erfordern z.B. persönliche Verantwortung und Haftbarkeit. Das Mehr an Verantwortung bedeutet nichts anderes, als dass die Ehrenamtlichen den gewerblich Tätigen gleichgestellt werden. Eine Anforderung, die in der Praxis nur schwer zu erfüllen sein wird“, führt Klaus Kühl-Peters weiter aus. „Gleiches gilt für die Crew, die ihre ehrenamtlichen Aufgaben nur noch mit Schulungen, Stundennachweisen und Zertifikaten durchführen dürfen. Die Verantwortungsebenen gab es zwar früher schon. Mit Einführung des Betriebssicherheitshandbuches in dieser Form wird uns jedoch schriftlich ein Korsett auferlegt, das uns fast die Luft zum Atmen nimmt und eine weitere

freiwillige ehrenamtliche Tätigkeit erschwert.“ Zudem beklagt der scheidende Vorsitzende, dass die Finanzierung von Fahrten wie z.B. zum Hafengeburtstag nach Hamburg mittlerweile kaum noch zu stemmen sei. „Die hohen Investitionen zur Einhaltung der behördlichen Auflagen und technischen Anforderungen sind für einen Verein wie uns schwerlich zu erbringen. Darüber hinaus hat die Pandemie so gewaltige finanzielle Löcher verursacht, dass – wenn der Verein seinen Verpflichtungen nachkommen soll und muss, eine finanzielle Schieflage droht.“

Zukunft bleibt spannend

Insgesamt wird es für den Förderverein – der die im Besitz der Stadt Borkum stehende BORKUMRIFF betreibt – folglich immer schwieriger, seine eigentlichen Aufgaben zu erfüllen und das Traditionsschiff als Botschafterin Borkums fahrbereit zu halten. Zwar wird es vorerst sicherlich noch einige Zeit lang als Nationalpark- und Museumsschiff über die Flora & Fauna des Nationalparks Wattenmeer sowie eine der spannendsten Epochen der Seefahrtgeschichte informieren – aber Ziel ist es natürlich, weiterhin in See stechen zu können und zu dürfen. Im Falle eines nur noch fest im Schutzhafen vertäuten Museumsschiffs würden trotzdem hohe Instandhaltungskosten anfallen, deren Finanzierung derzeit nicht geklärt ist. Des Problems bewusst, hat der

Vorstand des Fördervereins bereits mehrfach getagt und diverse Aktivitäten angestoßen, um die BORKUMRIFF wieder in ruhigeres Fahrwasser zu bringen – bisher gibt es noch keine konkreten Ergebnisse. Man ist aber weiterhin aktiv auf der Suche nach Lösungen. Die Zukunft der Roten Lady ist aktuell in der Findungs- und Entscheidungsphase, sodass derzeit in den Sternen steht, wie es mit dem schwimmenden Leuchtturm weitergehen kann. Daher ruft das BURKANA-Magazin stellvertretend für den Förderverein nochmals dazu auf, einmal in sich zu gehen, ein bisschen zu überlegen und Vorschläge zu machen, wie das Feuerschiff BORKUMRIFF unterstützt werden kann.

*Wenn Sie Ideen, Visionen oder Anregungen haben, zögern Sie bitte nicht, diese aufzuschreiben und an feuerschiff@borkum.de zu senden oder sich direkt an Vorstands- und/oder an Mannschaftsmitglieder*innen zu wenden. Über entsprechende Eingänge halten wir Sie an dieser Stelle natürlich auf dem Laufenden.*



**FRISCHE
wird groß
geschrieben.**

**Echtes Handwerk für
Borkum und seine Gäste.**

Bäckerei · Konditorei
Müller
Nordseeinsel
Borkum
SEIT 1892

Von der Insel – für die Insel

Müller
Nordseeinsel Borkum

 www.mueller-borkum.de





BURKIS KINDERSEITEN



KENNST DU SCHON DIE GESCHICHTE VOM WATERTOORN

Habt ihr schon gesehen, dass im Wasserturm ein neues Wassermuseum eröffnet hat? Und

habt ihr euch auch immer schon gefragt, wofür ein Wasserturm überhaupt gut ist? Meine Wattfreude und ich haben letzstens Werner Tapper getroffen, der uns einmal genauer erklärte, was es mit dem Turm auf sich hat – und wo auf einer Insel mitten im salzigen Meer eigentlich das Süßwasser zum Trinken herkommt. Uii, das ist echt total spannend! Super interessant ist auch, wie Werner und seine Freunde vom Watertoorn Borkum e.V. es geschafft haben, den Wasserturm vor dem Verfall zu retten, ihn wieder schick zu machen und schließlich ein Wassermuseum darin zu eröffnen. Ihr sei neugierig? Dann besorgt euch schnell die aktualisierte Neuauflage meiner Geschichte vom Watertoorn, die ihr entweder direkt beim BURKANA Verlag (www.burkana-verlag.de) oder im Borkumer Buchhandel bekommt! Ich wünsche euch schon jetzt viel Spaß beim Lesen. Euer Burki



LABYRINTH



◀ Burki möchte heute auf den Watertoorn klettern. Kannst du ihm helfen, den richtigen Weg zu finden?



SCHATTENSPIEL

Erkennst du, welcher Schatten der richtige ist?



FINDE ZEHN FEHLER!



Im unteren Bild haben sich zehn Fehler versteckt! Hilf Burki dabei, sie zu entdecken! ▶



Fahrten mit dem Triebwagen T1 - „Schweineschnäuzchen“ on tour

6., 13., 20., 27. APRIL, 15 – 16 UHR
START AM INSELBAHNHOF

Unternehmen Sie mit dem - liebevoll „Schweineschnäuzchen“ genannten - historischen Triebwagen T1 eine nostalgische Ausflugsfahrt in Richtung Fährhafen. Bei einem Halt am Deichschart erhalten Sie die Gelegenheit, einzigartige Fotos zu machen. Tickets buchbar online unter www.borkumer-kleinbahn.de.

HIP – Geschichte aus dem Nordmeer

6., 13., 20., 27. APRIL; 14 – 16 UHR;
EV-LUTH. GEMEINDEHAUS ARCHE

Hip ist ein Seepferdchen und lebt mit seinen Freunden im Nordmeer vor Borkum. Dort erleben sie lustige und spannenden

de Abenteuer. Mitspielgeschichten für Kinder von 3-9 Jahren, mit Liedern auf dem Akkordeon. Von Uwe Ostenkötter.

Führung durch die Werkstatt der Kleinbahn – Ein Blick hinter die Kulissen

14. APRIL; 14 – 16 UHR; BUSBAHNHOF

Die Werkstattführung vermittelt einen Eindruck davon, was die Borkumer Kleinbahn hinter den Kulissen von Instandsetzung bis Restaurierung leistet. Der historische und der moderne Wagenpark stehen zur Besichtigung bereit. www.borkumer-kleinbahn.de

Tüdelied – der kreative Flohmarkt

9., 23. APRIL; 9 – 14 UHR;
VOR KULTURINSEL

Insulaner und Gäste erwartet vor der Kulturinsel ein kreativer Trödelmarkt,

an dem Schnäppchenjäger, Schatzsucher und Trödelantant ihre helle Freude haben werden. Vorbeischaun lohnt sich!

Fußballcamps für Kids (5 – 15 Jahre)

2. – 7. + 11. – 16. APRIL;

TUS BORKUM, HINDENBURGSTR. 97

Die Fußballfabrik Ingo Anderbrügge lädt Kinder im Alter zwischen 5 und 15 Jahren zum spannenden Fußballcamp ein. Die Kids erwarten dabei u.a. sechs Trainingseinheiten, Fußballworkshops, Urkunden und Pokale sowie ein gelungenes Freizeitprogramm. Die Kosten für die Teilnahme betragen 140 Euro.

Die Magie der Nacht am Meer – mit Einführung in den Sternhimmel über Borkum

5. + 19. APRIL; 19.30 UHR; KULTURINSEL
Im Nationalpark Wattenmeer und auf

cucina italiana

essbar
BORKUM

Jann-Berghaus-Straße 1c
(Strandpromenade)
26757 Borkum

by Leonardo
Iannantuoni

Reservierung unter:
Tel. 04922 99 04 55

www.essbarborkum.de

BORKUM
FREIHEIT ATMEN

OSTER-GESCHENKTIPP
ONLINEVERKAUF
AUF WWW.BORKUM.DE

BOSSE
04. AUGUST 2023

Open-Air-Konzert
BEACH DAYS BORKUM
Borkumer Nordbad

Kartenvorverkauf in der Kulturinsel
und Tourist-Information Borkum oder
unter WWW.BORKUM.DE.

WWW.BORKUM.DE

Borkum können wir natürliche Dunkelheit und einen funkelnden Sternenhimmel noch erleben oder neu für uns entdecken. Dark Sky-Guide André Thorenmeier nimmt Sie im Rahmen eines faszinierenden Beamer-Vortrages mit auf seine Streifzüge in das nächtliche Weltnaturerbe.

Tausendschön – der Kreativmarkt zu Ostern

6. + 8. APRIL; 10 – 15 UHR;
KULTURINSEL

Die Aussteller waren wieder fleißig und haben in ihren Werkstätten, Ateliers und Küchen mindestens tausend schöne und einzigartige Kunstwerke für Sie geschaffen. Freuen Sie sich auf verschiedenste Artikel – von Strandgut über Acrylbilder, Fotos, Uhren Genähtes, Strickwaren und Schmuck ist für jede und jeden was Schönes dabei. Zum Verschenken oder selbst Behalten. Jedes Stück ist ein handgemachtes Unikat.

Für leckere Waffeln, Kuchen und Kaffee ist gesorgt und gutes Wetter ist bestellt.

Dampfzugfahrt mit Kaffee und Kuchen

11. APRIL + 2. MAI; 15 UHR;
INSELBAHNHOF

Mit dem historischen Dampfzug und dem Bistrowagen, dem Weyer-Wagen Nr. 45, geht es hinaus zu einem Ausflug. Während der Fahrt zum Hafen bietet sich ein herrlicher Ausblick in die Natur. Im Bistrowagen gibt es Tee oder Kaffee (oder ein Kaltgetränk) und Kuchen.

Shantychor Oldtimer – „Störtebekers Erben“

20. APRIL; 20 UHR, KULTURINSEL

Der Shantychor „Oldtimer“ singt und unterhält seit 1976 Insulaner, Gäste und viele Fans im ganzen Land. Stimmungsvoll und unterhaltsam, heiter und im-

mer ideenreich füllt der vierstimmige Chor Kirchenschiffe und Säle. Für das Saisonprogramm 2023 in der Borkumer Kulturinsel werden die gar nicht mal so alten „Oldtimer“ Gassenhauer und moderne Stücke präsentieren und den Saal bestimmt zum Kochen bringen, wenn Likedeeler und Piraten das Ruder übernehmen werden. „Störtebekers Erben“ garantiert eine bestimmt unvergessliche Konzertsaison 2023!

Borkumer Weinfest

10. – 15. MAI; OBERE PROMENADE

Ob von der Nahe, der Mosel, aus Rheinhessen oder der Pfalz – vom 10. Mai -15. Mai geben sich ausgewählte Winzer aus unterschiedlichen Weinanbaugebieten Deutschlands erneut die Ehre und präsentieren in maritimer Atmosphäre ihre guten und leckeren Tropfen. Neben Wein wird es weitere kulinarische Highlights geben, wie Fleisch, Fisch und süße Leckereien.

BORKUM
2030^{ZERO}-EMISSION

**BORKUMER ENERGIE-
UND WASSERTAGE**

15./16.
SEPT.
2023

WWW.BORKUMENERGIETAGE.DE

**SCHWERPUNKT-
THEMEN:**

- regenerative Strom- und Wärmeversorgung
- Trinkwasser
- Grüner Wasserstoff
- Referentin: TV-Moderatorin und Klimaexpertin Claudia Kleinert

FIT IN DEN FRÜHLING



Genießen Sie unser besonderes Heilklima mit Thalasso-Spaziergängen an der Wasserkante oder erleben Sie die pure, erfrischende Natur zu Fuß oder auf dem Rad in abwechslungsreicher Dünenlandschaft.

Tief Luft holen!

Genießen Sie einen Tag im warmen Meerwasser des Gezeitenlandes und entspannen Sie auf der Sauna-Terrasse mit Meerblick, beim Friesischen Rasul und einer sphärischen Entspannungseinheit auf der Alpha-Liege.

Unser Tages-Angebot für 2 Personen*:

Tagesaufenthalt Sauna inkl. Erlebnisbad, Friesisches Rasul, Entspannung auf der Alpha-Liege und Leihbademantel.

* Anmeldung erforderlich!

Sonderangebot
~~121,-€~~ **90,-€**

Sunball Tennisschule auf Borkum

Tennis macht Spaß – erst recht mit den Trainern der international agierenden Tennisschule Sunball – Tennis & Reisen und deren professionellen Trainern.

Gruppentraining (2–4 Spieler/innen) sowie Einzeltraining für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aller Spielstärken können angefragt werden unter 0 49 22 / 933 660.



Reservieren Sie hier
online einen Tennisplatz



TERMINE IM APRIL

4

04.04. Kinder-Action-Day

Tolle Musik, Spiele, Wettkämpfe und ein DJ sorgen für Super-Stimmung im Wasser und an Land!

14:00 bis 17:00 Uhr, es gelten die regulären Eintrittspreise.



06.04. Sonnenuntergangs-Sauna*

Ein entspannter Abend mit stimmungsvoller Atmosphäre und besonderen Aufgüssen bis 22:00 Uhr.

13.04. Sonnenuntergangs-Sauna*

Weitere Infos siehe 06.04.

* zzgl. Veranstaltungszuschlag in Höhe von 2,00 €

ÖFFNUNGSZEITEN

ERLEBNISBAD - „Bade“zeiten

täglich 10:00–18:30 Uhr

SAUNA - „Sauna“zeiten

Montag–Freitag 10:00–20:00 Uhr
Samstag, Sonntag & Feiertag 11:00–18:30 Uhr

PHYSIOTHERAPIE, WELLNESS & FITNESS

Physiotherapie & Wellness

Montag–Freitag 08:00–18:00 Uhr
Samstag 12:00–18:00 Uhr

Fitness

Montag–Freitag 08:00–20:00 Uhr
Samstag, Sonntag 10:00–18:00 Uhr

KONTAKT

Goethestraße 27, 26757 Borkum

0 49 22 / 933 600

gezeitenland@borkum.de

www.gezeitenland.de

